

Bewährt ist nun schon seit langen Jahren Luhn's Salm-Terp. Kernseife. Ihre Wäsche ist damit noch immer gutrein und schön frisch geworden — **verkehrt** wäre deshalb, mit irgendwelchen zweifelhaften Waschmitteln Experimente zu machen; dazu ist eine solide, gut gepflegte Wäsche denn doch zu schade. **Bewährt** ist Luhn's

Bedeutende Preisherabsetzung, um das enorme Lager zu verkleinern. Einen **Garantieschein** für eleganten Sitz u. gutes Tragen bei jedem **Ulster, Paletot u. Anzug**, welche nur aus **guten Stoffen** während der stillen Zeit von meinen **Maßschneidern** angefertigt.

Herren-Paletots u. Ulster von Mk. **13.50** bis Mk. **49.00**
Herren-Anzüge von Mk. **11.90** bis Mk. **58.00**
Herren-Hosen von Mk. **1.65** bis Mk. **16.00**

Burschen- und Kinder-Garderoben selten gut und billig. Preise Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Grosses Lager in- u. ausländischer Stoffe. Elegante Massanfertigung.

Joseph Adler, Elberfeld, Neue Fuhrstr.

Telephon 18. Torney. 23
Dornaper
Möbel- und Polster-Reinerei
 Schwanenstr. 1
 liefert Engl. Schlafstühle in Stück und Paar 210 Mk. bis 295 Mk. Rücken- und Brustpolsterung 120 Mk. bis 150 Mk. u. Sessel 420 Mk.

Auf
Kredit
Möbel
 Schlafzimmer
 Küchen
 Betten.
Garderobe
 für Herren,
 Damen,
 Kinder.
Siedner
 Elberfeld,
 Schwanenstr. 32/34,
 I. und II. Etage.
 Kleine Anzahlung.
 Woch. 1 Mk.
 kein Vaden.

Schwarze Kleiderstoffe,
schwarze Seidenstoffe,
la Damentuch, schwarz und
 farbige,
 unübertroffen im Tragen!
Seidenplüsch,
 145 cm blaue Cheviots und
 Meltons für Anzüge und
 Schneiderkleider, Reize und
 Stühle mit fl. Wehl billig.
 Elberfeld, Mühlenstraße
 11080 (Nähe der Aue).

Pelze
 Renommiertes Spezial-
 geschäft liefert seine hervor-
 rag. höchsten Erzeugnisse an
 zahlungsf. Leute auch gegen
Teilzahlung!
 Enorme Auswahl der herr-
 lichsten Pelze und Muffen
 in allen Sorten.
 Spezialität: Anfertigung
 bodeligantier Pelzjacken u.
 Herren-Gehpelze nach Maß.
 Angeb. u. E. 8092 an d. Exp.*

Maria Arntz
 Elberfeld, Heubruch 6
 (früher Königsstr.).
 Spezial-Geschäft
 in feineren Holzwaren. —
 Unterricht in Tischhand-
 Tiefbrand u. Kerbschnitzerei.
 Sonntags geschlossen. k 1104

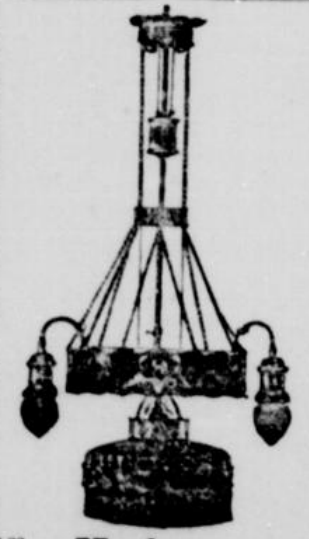
Ca.
50 Abend-Mäntel
 aus früheren Saisons
 zu ganz enorm billigen Preisen
 ausgelegt.
 19.50 24.50 29.50
 Preislagen
S. & R. Wahl - Barmen.
 x416

Brinkmann's
Herren-Hüte
 ELBERFELD
 Mühlenstraße 19.
 Spezial - Marken:
 „Senator“ Mk. 4.50 „Emir“ Mk. 5.50
 Seidner Filzhut. — Neueste Form.
 „Mills Hat“
 ff. engl. Haarhut, Mk. 7.50
 Größte Auswahl in
 Herren - Mützen.
 Billigste Preise. 1924

Pianos Flügel
 Goldene Medaillen.
 Von ersten
 Künstlern gespielt
 u. empfohlen.
 liefern wir ohne Zwischenhandel
 direkt an Private.
 Jahresverkauf über
 1000 Instrumente.
 Pianos von 590 M. an. Flügel von 1400 M. an.
 Sehr bequeme Raten. Bei Barzahlung hoher Rabatt. Alte Instrumente werden
 eingetauscht. Lieferung franko Haus.
 Man kaufe kein Instrument, ohne auch unsern Katalog
 verlangt zu haben, der gratis und franko versandt wird.
Roth & Junius Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik
 a548 2. Fabrik: Berlin S. 42.

Krawatten-Haus
Anny Hübsch.
 Durch Selbstanfertigung be-
 sonders billig und gut. Aus-
 fertigung mit geliefert. Seide
 Elbf., Klotzbahn 36.
 gegenüber Hofstellers.

Kegelstrümpfe
 Reinwolle
 D.R.G.M. 131108/131109
 Vorsicht aufbewahren!
 Gegen Zurückgabe von 25 dieser
 Strümpfsocken-Etiketten
 erhält man in jeder Verkaufsstelle
 ein Paar Kegelstrümpfe
 als Prämie gratis.
 Alleinige Fabrikanten:
Carl Franck & Co
 Elberfeld. 11057

Moderne


Gaskronen
 mit hängendem Gasglühlicht
 in grösster Auswahl
 zu sehr billigen Preisen.
Backes & Egen,
 Elberfeld, Mauerchen 26.
 an der Alexanderbrücke.
 Ausgabe von bergischen
 Rabattmarken.

Speise-Kartoffeln
 zum Preise von 2 Mk. 3.80 per
 Zentner franco Keller empfehlen
Addens, Deeken & Niemann,
 Elberfeld, Humboldtstraße 56.
 Telephon Nr. 3849.

Partieposten und Reife
 Aachener Tuchlager,
 Elberfeld, Bachstraße 85.
Augenarzt Dr.
 Elberfeld,
 auf 10 Tage

Vorsicht für Damen
 Damen, welche eine
 Figur besitzen wollen,
 zielen diese nur mit
Corset
Imperial
 doppelte Rückenweite
 D. R.-P. Obige
 verursacht keinen
 auf den Magen
 in den Preislagen von
 9, 10 Mark und mehr
 Hauptniederlage in
 Elberfeld und Umgebung
Corset-Haus
Rothenberg - Borchers
 Neuerweg 23, Barmen. Telephon 284

Ziehung 10. und 11. November
Schweidnitzer
LOTTERIE
 5160 Gewinne im Gesamtwert von Mark
128000
40000
20000
 Hauptgewinne
 Lose 1 Mark 5 Lose 4.80 M.
 11 Lose 10 M.
 Porto und amtliche Gewinnliste 25 Pf. extra
 durch das General-Debit
H.C. Kröger BERLIN W.
 Friedrichstr. 100
 sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
 Telegr.-Adr.: „Goldquelle“

Putzin
 der beste flüssige
 Metallputz.

Wichtig für Raucher
 Jedes Quantum und jede Qualität sowie
 an Private zum Fabrikpreise. Spezialität: Reine
 als Ersatz für Importen. Nichtkonsumenten
 stets zurückgenommen. — Preisliste gratis.
Meyer & Bischitzky,
 Zigarren-
 fabriken. Barmen

Brillanten, Uhren u. Goldwaren! Stets Gelegenheits-
 käufe am Lager. —
 Große Auswahl in schönen Brillantringen, Brillantohrringen, Brillantbroschen, Brillantkolliern und Brillantvorstecknadeln. Silberne und goldene Damen-
 u. Herren-Uhren (neue u. gebrauchte), dabei besonders schwere mit 3 Golddeckeln, u. schöne Repetieruhren. Für gutes Gehen leiste schriftliche Garantie.
 Lange goldene Damen-Ketten. Goldene Herren-Ketten. Goldene Armbänder. Goldene Kolliern. Goldene Trauringe.
 Silberne Bestecke. Silberne Brotkörbe. Sancier etc. Silberne Bonbonnières. Silberne Taschenkugeln. Silberne Stock- und Schirmgriffe etc. etc.
 Verkauft alles nach Gewicht, staunend billig!
 Ferner silberne u. Alpaka-Taschen, Double u. silberne Ketten und Armbänder, Broschen, Medallions, Granaten, Korallen, Operngläser sowie sämtliche
 neuen modernen und schöne alte Schmucksachen, wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.
 v8673 (Kein Laden.) Gold, Brillanten, Uhren nehme in Zahlung. Telephon 3527.
T. Leeser nur **Elberfeld, Grünstr. 29, I. Etage.**

General-Anzeiger

Elberfeld - Barmen.

Blatt 2

Donnerstag, 19. Oktober 1911

Tagespruch.

Wer bewahrt ein Geheimnis, hat schon dessen Hälfte verraten; und die zweite wird er nicht lange behalten.

Jean Paul.

Der Kaiser in Aachen.

18. Okt. Der Kaiser traf um 11 Uhr 30 Minuten in Aachen ein. Er wurde am Bahnhof von dem Oberbürgermeister Beltman und dem Polizeipräsidenten v. Hamacher empfangen. Er trug die Uniform der Garde du Corps und den Marschallstab. Vor dem Kaiser war eine Eskorte vom 8. Kürassier-Regiment aufgestellt. Die Kaiserin kam unter dem Jubel vieler Tausender und dem Glockengeläute durch die herrlich geschmückten Festung zum Kaiserplatz, wo die Feststellung des Denkmals für Kaiser Friedrich

zu dem der Bevölkerung aus der Provinz und von jenseits hergekommen war. Zum Späler trafen über 30.000 Menschen ein: Vereine, Innungen, Schulen, Kriegervereine und andere. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister Beltman eine Rede gehalten. Der Kaiser sprach in seiner Dankesrede seine Zufriedenheit aus mit dem in den letzten Jahren geleisteten Arbeiten. Dem verehrten Kaiser, Professor Dr. v. Scharf, sei er persönlich zugetan gewesen, und er habe ihn sehr verehrt und bewundert. Scharf wolle zwar nicht unter den Lebenden, doch sein Werk sei auf dem Papier bewahrt. Er hoffe, das Ziel des Kaiserreichs, das in der Ausführung der Kaiserin bestehe, in dessen Geiste erreicht werde. Er brauche zu versichern, daß der Augenblick, in dem er hier stehe, für ihn höchstbedeutsamer Natur sei. Er spreche von ganzem Herzen seinen Dank aus und gebe die Versicherung, daß, so viel an ihm liege, er weiterhin den Arbeiten am Kaiserdenkmal seinen Schatz angedeihen werde. Der Kaiser besichtigte dann die ausgestellten Modelle, das Modell der letzten Ausgrabungen am Kaiserdenkmal, das Modell der letzten Ausgrabungen am Kaiserdenkmal, das Modell der letzten Ausgrabungen am Kaiserdenkmal.

Im Münster. Der päpstl. Protonotar, Stiftspropst Dr. Bellefleur, an den Kaiser eine Ansprache. Der Kaiser sprach in seiner Dankesrede seine Zufriedenheit aus mit dem in den letzten Jahren geleisteten Arbeiten. Dem verehrten Kaiser, Professor Dr. v. Scharf, sei er persönlich zugetan gewesen, und er habe ihn sehr verehrt und bewundert. Scharf wolle zwar nicht unter den Lebenden, doch sein Werk sei auf dem Papier bewahrt. Er hoffe, das Ziel des Kaiserreichs, das in der Ausführung der Kaiserin bestehe, in dessen Geiste erreicht werde. Er brauche zu versichern, daß der Augenblick, in dem er hier stehe, für ihn höchstbedeutsamer Natur sei. Er spreche von ganzem Herzen seinen Dank aus und gebe die Versicherung, daß, so viel an ihm liege, er weiterhin den Arbeiten am Kaiserdenkmal seinen Schatz angedeihen werde. Der Kaiser besichtigte dann die ausgestellten Modelle, das Modell der letzten Ausgrabungen am Kaiserdenkmal, das Modell der letzten Ausgrabungen am Kaiserdenkmal, das Modell der letzten Ausgrabungen am Kaiserdenkmal.

Der Kaiser richtete der Oberbürgermeister an den Kaiser eine Begrüßungsrede, wobei er zunächst das Bedauern der Stadt Aachen ausdrückte, daß die Kaiserin am Grischenberg verbleibe. Er begrüßte gleichzeitig die Prinzessin zu Schaumburg-Lippe. Der Kaiser erwiderte folgendes: „Mein lieber Oberbürgermeister! Ich habe mit Ihren freundlichen Begrüßungsworten den lebhaften Eindruck noch verstärkt, den ich heute durch den festlichen Empfang in Ihren Mauern erhalten habe. Ich danke Ihnen, Aachener Behörden und der Bürgerschaft aufs wärmste für

diesen untergeordneten Tag. Schöner könnte der heutige 80. Geburtstag meines und alljährlich entfallenden Herrn Vaters nicht begangen werden, als durch die feierliche Entfaltung des seinem Andenken gewidmeten Kaiserdenkmals, welches wir der opferwilligen Verehrung der Aachener Bürgerschaft für den „Liedling des deutschen Volkes“ verdanken. Ich beglückwünsche die Stadt zu dem neuen Schmuck, an dem noch fernere Geschlechter sich erfreuen und erkennen werden, daß trotz aller politischen, sozialen und konfessionellen Parteilichkeiten unsere Zeit ein festes Band der Liebe und des Vertrauens fürst und Volk umschlingt und zusammenhält. Wenn ein Fürst gerade in Aachen ein Denkmal verdient hat, so war es mein in Gott ruhender Vater. Von meiner Kindheit an habe ich beobachten können, mit welchem Interesse er sich dem Studium der deutschen Kaiser und ihrer Traditionen hingab und wie er von der Macht ihrer Stellung und von dem Glanze der alten deutschen Kaiserkrone erfüllt war. Wenn ich als Knabe in seinem Zimmer weilte und mein Wohlverhalten einen Lohn verdient hatte, ließ er mich in einem Prachtvolle blättern, in dem die Kleinodien, Insignien, Gewänder und Waffen der Kaiser und schließlich die Krone selbst in bunten Farben dargestellt waren. Die Leuchten ihm die Augen, wenn er dabei von den Krönungsfeiern in Aachen mit ihren Zeremonien und Wählern erzählte. Von Karl dem Großen, von Kaiser Barbarossa und ihren Vorfahren! Stets schloß er damit: „Das alles muß wiederkommen, die Macht des Reiches muß wiedererstehen, und der Glanz der Kaiserkrone muß wieder aufleuchten! Barbarossa muß aus dem Kyffhäuser wieder erlöst werden!“ Und ihm war es von der Vorsehung beschieden, an der Ausführung des großen Werkes hervorragenden Anteil zu nehmen. Auf blutiger Schlachtfeld half er dem ehrwürdigen Vater die Kaiserkrone und dem deutschen Volke die Einigung erringen. Vom Vater für meinen einstigen Verursacher, wuchs ich heran in Bewunderung und Ehrfurcht vor der Kaiserkrone, die ich dann mit ihrer Last und Verantwortung von ihm übernommen habe. Sie ist ein heiliges Kleinod, von dem unter Gottes Schutz viel Segen für das Vaterland ausgeht und das sich als ein Hort seiner nationalen Ehre bewährt hat. Vertrauensvoll können alle Deutsche zu ihr aufblicken, und sie wird um so fester sich erweisen, je mehr sie von der Treue, Liebe und eifrigen Mitarbeit des Volkes umgeben und gestützt wird.

Wie meine Vorfahren der Stadt Aachen ihre besondere Guld zugewandt haben, so ist es auch mir stets eine Freude gewesen, mein landesväterliches Interesse und Wohlwollen für Aachen betätigen zu können, in dessen Mauern hier im äußersten Westen der Monarchie deutsche Kultur und Eigenart eine durch vielhundertjährige Tradition und ruhmvolle Vergangenheit begünstigte Stätte gefunden haben. Möge auch in Zukunft die Stadt mit ihren heilighen Quellen und schonegelegenen Wäldern, ihrer mannigfachen Industrie und ihrem umfangreichen Handel wachsen, blühen und gedeihen! Möge die Bürgerschaft in Treue gegen Gott, Kaiser und Vaterland ihrer Arbeit nachgehen und die Früchte ihres Fleißes in Frieden genießen. Die alte Kaiserstadt und ihre treue Bürgerschaft! Gut! Gut! Gut!

Gegen Schluß des Festmahls trug der unter kaiserlichem Protektorate stehende Männergesangsverein „Konfordia“ zwei Chöre vor. Die vereinigten Aachener Männergesangsvereine sangen vor dem Rathaus. Um 3 1/2 Uhr verließ der Kaiser Aachen im Automobil. Die Fahrt ging über die Eifelorte Cornelimünster, Montjole und Gemünd nach Bonn.

Das chinesische Heerwesen.

Von unserem militärischen Mitarbeiter.

Von Kennern des Landes und von Chinesen selbst wird geäußert, daß das Schicksal der Mandchu-Dynastie angesichts des Aufstandes in den Yangtse- und Provinzen von der Haltung des Heeres abhängen wird.

Das Heerwesen Chinas befindet sich nun gerade in einer vollständigen Reorganisation und Umwälzung. Bei dem geringen Nachrichten, die aus dem Inneren des Reiches kommen, und der Unzuverlässigkeit aller chinesischen Behörden und ihrer offiziellen Berichte ist es sehr schwer, sich ein auch nur einigermaßen zutreffendes Bild von dem jetzigen Stande des Heeres zu machen. Neben dem modernen, erst im Entstehen begriffenen Heerwesen muß auch noch immer mit den alten Bestandteilen und Formationen gerechnet werden.

Von diesen sind drei verschiedene Bestandteile vorhanden: die Mandchu-Truppen, Nachkommen von Mandchu-Kriegern, die nach der Eroberung des Reiches in unzuverlässigen Provinzen

angeheftet wurden. Im Laufe der Zeit haben sie jeden militärischen Wert verloren. Daneben bestehen die „Kaiserlichen Truppen vom grünen Banner“, die über alle Provinzen des Reiches verstreut sind und für so unlässig gelten, daß man ihnen nicht einmal die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung anvertrauen kann. Endlich haben sich die Gouverneure noch besondere Provinzialtruppen geschaffen, deren Wert sich ja nach dem militärischen Interesse der verschiedenen Gouverneure richtet. Sie sind teilweise von europäischen Instruktoren ausgebildet und mit modernen Waffen ausgerüstet. Diese chinesischen Truppen sollen nach und nach aufgelöst oder in Polizeitruppen umgewandelt werden. Vorläufig ist dies aber erst in geringem Maße erfolgt.

Die neue Organisation will ein einheitlich organisiertes, modern ausgerüstetes und ausgebildetes Heer schaffen, das allein von der Zentral-Regierung in Peking abhängt. Nach dem im Jahre 1908 genehmigten Reorganisationsplan ist die Aufstellung von 36 Divisionen vorgesehen, und zwar ursprünglich bis zum Jahre 1922. Im Jahre 1907 wurde der Zeitpunkt der Fertigstellung auf das Jahr 1912 vorgezogen. Von ihnen sind bis jetzt, soweit man weiß, aber erst 12 fertig aufgestellt. Von zehn weiteren Divisionen ist je eine Brigade formiert; drei andere sind in der Bildung begriffen, besitzen aber nur 1-2 Regimenter. Von den übrigen 11 Divisionen sind noch nicht einmal Anfänge zu verzeichnen. Ihre Gesamtstärke kann man mit 206.000 Mann annehmen.

Jede Division besteht in der normalen Zusammensetzung aus 2 Brigaden Infanterie zu je 2 Regimentern à 3 Bataillonen (500 M.), 1 Kavallerie-Regiment von drei Schwadronen (670 M.), 1 Regiment Feldartillerie zu 3 Abteilungen à 3 Batterien, je 1 Bataillon Pioniere und Train. Die Kopfstärke der Division ist auf etwa 10.000 Mann einzuschätzen. Nach den neuesten Angaben sollen im ganzen vorhanden sein: 240 Bataillone Infanterie, 50 Eskadrons, 140 Batterien, 56 Pionier-Kompagnien, 48 Train-Kompagnien und 74 Maschinengewehre. Im Kriege soll sich die Stärke der Infanterie-Bataillone verdoppeln, so daß sich die Kriegsstärke der Division belaufen soll auf 18.000 Köpfe, zu denen noch rund 3000 Nichtkämpfer hinzutreten.

Der größte Mangel bei der Armee ist der Mangel an geeigneten und brauchbaren Offizieren. Nach den neuen Bestimmungen soll der Offizierserwerb vorgeschrieben werden durch dreijährigen Besuch einer Kadettenanstalt in der Heimatprovinz, zweijährigen Besuch einer Hauptkadettenanstalt, deren in ganzen vier im Reich eingerichtet werden sollen. Dann folgen vier Monate praktischen Truppendienstes, ein einmonatiger Truppendienst, und darauf findet die Offiziersprüfung statt. Es müssen aber naturgemäß mehrere Jahre vergehen, ehe sich die Früchte dieser neuen Ausbildung und Vorbereitung der Offiziere bei der Truppe bemerkbar machen. In gewisser Hinsicht ist aber bereits jetzt eine Verbesserung eingetreten, als sich Elemente aus den besseren und gebildeten Ständen für die Offizierslaufbahn gemeldet haben. Es hängt dies mit der ärgerlichen Verwahrlosung zusammen, die man neuerdings dem Soldatenstande zuschreiben läßt.

Die Uniform ist nach europäischem Schnitt geregelt. Der Kopf wird aufgerollt unter der Mütze getragen; neuerdings sollen Bestimmungen über sein Abschneiden gegeben sein. Die Ungleichmäßigkeit der Bewaffnung bildet eine große Schwäche des Heeres. Bei der Infanterie sind alle Bestände des japanischen Gewehrmodells 97, Kaliber 6,5 Millimeter, vorhanden; daneben findet sich das deutsche Gewehrmodell 88, Kaliber 7,9 Millimeter, das teilweise in chinesischen Arsenalen minderwertig nachgemacht wurde. Außerdem kommen auch noch andere Mauser- und Mannlicher-Gewehre vor sowie das deutsche Gewehr 71/84. Auch in der Artillerie sind Feld- und Gebirgsgeschütze verschiedenster Kaliber und Alters vertreten.

Anmerkung sind die modernen Truppen den alten Banner- und Provinzformationen überlegen. Wenn also die überwiegen der Peking-Regierung treubleiben, dann dürfte auch diesmal wieder die Gefahr für die Mandchu-Dynastie vorüberziehen.

Des Himmels reichster Segen quillt

den Menschen aus den Heilquellen der Erde, und der Mensch hat es verstanden, die Heilkräfte der Quellen so zu verwerten, daß sie jederzeit und weitab von den Quellen gebraucht werden können. Nach echte Sodener Mineral-Pastillen sind ihren wirksamen Bestandteilen nach aus den berühmten Sodener Heilquellen gewonnen, und wie die Quellen selbst sind auch sie ein ideales Hilfsmittel bei der Bekämpfung aller fäulnisvollen Affektionen. Man kauft sie für 25 Pfg. die Schachtel in allen einschlägigen Geschäften.

Sweaters und Strümpfe

durch eigene bedeutende Fabrikation besonders preiswert und gut.

Sweaters	für Knaben oder Mädchen, in modernen Farben und Dessins, ... von	1.25	Mk. an.
Sweaters	in Matrosenform und Halsausschnitt von	3.75	Mk. an.
Sweaters	für Herren, für Sport u. sonstige Zwecke, weiß, grau und farbig, ... von	1.50	Mk. an.
Sayett- u. Zwirnjacken	in solider Ausführung von	1.45	Mk. an.

Schulstrümpfe,	extra stark, für Knaben u. Mädch., Doppelknie, Doppelfersen u. Spitze, in allen Größen, ... von	60	Pfg. bis 1.70
Strümpfe,	ledertartig und geringelt, garantiert waschecht, ... von	40	Pfg. an.
Damenstrümpfe	in reiner Wolle sowie Ball- und Gesellschaftsstrümpfe in groß. Farbensortim. in jed. Preislage.		
Socken,	farbig und schwarz, in solider Ausführung, reinwollene Socken von	65	Pfg. an.

Zur Anfertigung von Golf-Jacketts, Sport- und Rodel-Mützen empfehlen wir:

Sportwolle in großem Farbensortiment 10 Lot 85

Schneesternwolle weiß u. schwarz, 10 Lot 95

Central-Kaufhaus

Otto Klischen & Co.

Elberfeld, Wall 10-12.

Ausgabe von Rabattmarken.

Hauslicher Reisebericht vom 18. Oktober 1911.

Age	Sex	Case
10	M	1
10	F	2
10	M	3
10	F	4
10	M	5
10	F	6
10	M	7
10	F	8
10	M	9
10	F	10
10	M	11
10	F	12
10	M	13
10	F	14
10	M	15
10	F	16
10	M	17
10	F	18
10	M	19
10	F	20
10	M	21
10	F	22
10	M	23
10	F	24
10	M	25
10	F	26
10	M	27
10	F	28
10	M	29
10	F	30
10	M	31
10	F	32
10	M	33
10	F	34
10	M	35
10	F	36
10	M	37
10	F	38
10	M	39
10	F	40
10	M	41
10	F	42
10	M	43
10	F	44
10	M	45
10	F	46
10	M	47
10	F	48
10	M	49
10	F	50
10	M	51
10	F	52
10	M	53
10	F	54
10	M	55
10	F	56
10	M	57
10	F	58
10	M	59
10	F	60
10	M	61
10	F	62
10	M	63
10	F	64
10	M	65
10	F	66
10	M	67
10	F	68
10	M	69
10	F	70
10	M	71
10	F	72
10	M	73
10	F	74
10	M	75
10	F	76
10	M	77
10	F	78
10	M	79
10	F	80
10	M	81
10	F	82
10	M	83
10	F	84
10	M	85
10	F	86
10	M	87
10	F	88
10	M	89
10	F	90
10	M	91
10	F	92
10	M	93
10	F	94
10	M	95
10	F	96
10	M	97
10	F	98
10	M	99
10	F	100

Salzbergwerke.				
Produktion	Produktions- menge	Er- zeugnis- wert	Chemikalien	Produktions- menge
.....	7100	7400		7250
.....	15150	15700		7150
.....	7000	1150		12750
.....	2000	21000		13500
.....	10800	10800		13400

-	-	Neter, J. & S.
-	-	Zellweger

Verschiedene Gesellschaften.	
Östliche Bank	155.00 —
Östliche Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	220.00 —

* * *

Berliner Kassekurse.
Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihen.

Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihen.

Wohnen.		Wohnen.	
1	89.50	89.00	186.60
2	158.00	153.00	186.10
3	117.50	117.00	89.75
4	140.00	140.00	89.75
5	100.50	101.00	90.00
6	00.00	00.00	90.00
7	132.00	131.90	90.00
8	192.00	191.50	90.00

00	283.25	Parvener Berg
35	400.00	

12	82,50	83,00	Kahner & Co.	4	121,00	120,00
13	226,00	25,10	Vandebütte	4	160,50	160,50
14	19,00	196,00	Vandebütte Hans	4	76,50	77,00
15	232,75	251,75	Vöndtrauerer Dörpm . .	10	178,00	178,50
16	64,75	461,00	Wärth's-Büch. Pergm.	3	124,75	124,50
17	138,00	137,75	Wannemannsche	12 1/2	203,75	202,10
18	221,00	220,25	Wäldchenmannsche . .	1	165,50	165,50

75	490.00	Veterab electr.
----	--------	-----------------

10	12.25	126.50	Handarbeit Schulte	6	130.25	132.00
10	177.50	178.25	Schulert, Fleiss. . .	7	155.25	154.50
	00.00	00.00	Schulz, Ernst	0	130.00	129.50
25	502.00	501.00	Schweizer Fleischer	5	112.10	110.25
6	88.00	87.10	Schwanenbräu	8 1/2	150.25	150.10
7	134.10	133.00	Siegen-Eltinger Eisen	0	85.00	85.25
8	168.50	153.40		0		

50	131.75	Stelberg, Gun
50	292.40	Van Yoonbarr

162.60	162.50	South Africa Bonds	5	148.50	148.30
Ausländische Fonds.					
101.00	00.00	Reichliche Wahlte 1884	5	00.00	00.00
99.80	99.80	do. Schweiz	4	90.90	90.80
37.75	00.00	do. Staats-Bonds	4	00.00	00.00

07/20/01 00:00

Barney Bonferrin	6 1/2	125.70	125.50	Baronville Bonf.	7 1/2	148.10	148.10
------------------	-------	--------	--------	------------------	-------	--------	--------

[illegible]

Berlin, 19. Okt. Reserviert. Die Berliner Mittwoch-

Elberfelder Wochenmarkt vom 18. October.

Breithöhndchen per H. 30—35 Btg.
Schwarzamurzel per B. 30 Btg.

Neuer Fruchtbreise vom 18. Oktober.

Neuer Wein per 100 Stk.	2. Qualität	20 40	Neuer Wein per 100 Stk.	3 00
Neuer Wein per 100 Stk.	1. Qualität	19 40	Neuer Wein per 100 Stk.	10 00
Neuer Wein per 100 Stk.	1. Qualität	19 40		

Schlußkurse der Warenmärkte.					
Baumwolle.	17/10	18/10	Chicago	17/10	18/10

co.	May	9.17	9.18	Edinburgh: Janur	15.30	15.57
be.	May	9.30	9.31	Rafie.		
Be.	May	9.30	9.32			

Von der Berliner Produktenbörse. Ebenso wie an der Effektenbörse, war an der Mittwochs-Produktenbörse in Berlin das Geschäft wenig angeregt. Die Tendenz war jedoch fest, so daß die Preise für Weizen und Roggen um je ca. 1 Mark anziehen konnten. Die Preise für Hafer und Mats waren wenig verändert, Kuböl lag

Juli 87 $\frac{1}{2}$. Baumwolle rubig, Dft. 60 $\frac{1}{2}$., Nov. 59 $\frac{1}{2}$., Dez. 59 $\frac{1}{2}$.,

Müllionsmaterial- und Metallwerke Hindrichs Außermann, Tiengefellschaft, Benenbura an der Rupper. Der Abichluß für das

11. Der Abgang für 1910/11 ergab einen Betriebsgewinn von 30 542 Mark (im Vorj. 13 908 849 Mark). Nach Berechnung der

dem Einfließen. Der Vorstand hat beschlossen, daß der Aufsichtsrat zugewählt wird. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, daß der Aufsichtsrat zugewählt wird.

Epitaph. Genfrale. Der Gesamtausschuß hat beschlossen, den Schlagpreis mit 44 Mar! unverändert in Geltung zu belassen.

Verwaltungen der Breslauer Aktiengesellschaft

... ..

Blatt 4

16 **Tonnerstag, 19. Oktober** **1911**

(Waberes siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.
 Konvaleszentenverein. Freitag 4 1/2 Uhr Generalversammlung.
 7 Uhr öffentl. Vortrag in der Stadtballe.
 Theater. Samstag den 10. "Der Hahnenreißen". Stiftungsfeier.
 Konvaleszentenverein. Freitag 4 1/2 Uhr Probe im Reichs Hof.
 Gymnastischer Verein. Heute 8 Uhr Spezialitäten-Vorstellung.
 Theater. Täglich abends 8—1 1/2 Uhr Konzert.
 Theater. Heute 7 1/2 Uhr "Schwanenstraße". Heute Eröffnungs-Vorstellung.
 Theater. Heute 7 1/2 Uhr "Bummelstunden". Poffe.
 Theater. Heute 8 1/2 Uhr Varietée-Vorstellung.
 General-Egelbahn. Sonntag, Montag, Dienstag Preisfesten.
Barmen.
 Musik-Gesellschaft. Sonntag vorm 11 1/2 Uhr öffentl. Vortrag.
 Theater. Heute 8 Uhr "Die Jüdin". Oper.
Umscheid.
 Theater Schauspielhaus. Heute "Hundstage".

V e r m i s s t e s.

Der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig
am Sonntag den 15. October im Kaufmännischen Vereins-
zu Leipzig eine Außerordentliche Generalversammlung ab,
in großer Mehrheit eine Erhöhung des Verbandsbeitrags

auf 450 Mark vierteljährlich beschloß, vornehmlich zum Ausbau der Stellenlofenkasse, die ab 1. Januar 1913 nach zweijähriger Mitgliedschaft monatlich 45 Mark an lebige Mitglieder und 66 Mark an verbeitrattete Mitglieder auf drei Monate zahlt. Die Leistungen steigen mit der Dauer der Mitgliedschaft und erreichen schon nach 15jähriger Mitgliedschaft die Höhe von 396 Mark für Lebige und 540 Mark für Verbeitrattete bei sechsmonatiger Stellenlosigkeit. Der Verband gewährt nimmere Stellenlosentenden, in gleicher Weise von seinem anderen kaufmännischen Angestelltenverband geboten werden. Der Beihilgsbeitrag wurde auf 1 Mark halbjährlich festgelegt. Eintrittsgeld wird nicht mehr erhoben. Ferner wurde beschlossen, beim Tode eines Mitgliedes hinterbliebenen Unterstützung bis zu 500 Mark, je nach Dauer der Mitgliedschaft, zu zahlen. Die Bildungsbestrebungen, die der Verband immer mit besonderem Nachdruck vertreten hat, werden durch Schaffung geeigneter Literatur aus Handelswissenschaft und Staatsbürgerkunde in neue Wege geleitet. Jedem Mitgliede soll jährlich mindestens ein wertvolles Buch kostenlos geliefert werden. In Anbetracht der bestehenden Verhandlungen über die Privatangeherten Versicherung im Reichstage wurde einstimmig eine Entscheidung für die Angestelltenversicherung auf der vom Hauptauschuß vertretenen Grundlage angenommen.

Der Komponist im Bett. Rossini zeigte in seiner Lebenseinteilung fast stets Absonderlichkeiten, die ihn von gewöhnlichen Sterblichen unterschieden, so konnte er sich nur schwer dazu aufraffen, sein Bett zu verlassen, und wenn er nicht gerade 48 Stunden lang darin liegen blieb, stand er doch jedenfalls nicht vor dem Nachmittage auf. Ein großer Teil seiner entzündenden und Isthündenden Kompositionen sind in der gemächlichen Atmosphäre seines Schlafzimmers entstanden. Nicht neben dem Bette stand in Reichweite ein Tischchen, auf dem immer Notenpapier bereit lag, so daß Rossini morgens beim Erwachen nur die Hände auszustrecken brauchte, um das notwendige Hilfswerkzeug zum Komponieren zu erlangen. Eines Tages war er erwacht, hatte ein leeres Notenbrett ergriffen und bereits den größten Teil eines entzündenden

neuen Tuetts, das ihm gerade eingefallen war, zu Papier gebracht, als das Unglück wollte, daß das Felt seinen Händen entglitt und zu Boden stielte. Nun war quier Art teuer. Unter seinen Umständen wäre Hoffmänn aufgestanden, um das Felt wieder zu erlangen. Nach kurzer Überlegung war sein Entschluß gefaßt: um sich nicht erbeben zu müssen, nahm Hoffmänn einfach ein zweites Felt Reitenpapier und begann ein neues Tuetz zu komponieren, das ganz anders war als das am Boden liegende.

Der deutsche Tourist im Spiegel des Auslandes. Die Nach-
setzung der dänischen Eisenbahnbeamten, „Jaernbanelabder“, bringt
folgende Schilderung des deutschen Touristen: „Er ist döslich beim
Mitteltaus und kommt zur rechten Zeit. Er hat sein Kussbuch
studiert, bevor er zum Bahnhofs geht. Er verlangt nicht, daß
die Beamten Kinder mädchen für ihn sein sollen, sondern steht sich
um und findet sich reich zurecht. Er fragt verständig und hat Zeit,
„Danke“ zu sagen. Er ist sparsam und streckt sich nach seiner Tede.
Er reist nicht, um zu essen und zu trinken, sondern um zu sehen
und zu lernen. Er ist praktisch gekleidet und verträgt die Beschwer-
den der Reise. Der deutsche Tourist ist überhaupt am zu-
friedenener, angenehmer Kunde aus den dänischen Staatsbahnen.“

Glaube, Heimat, Tanzvergnügen. In einem Vorort im Norden Berlins wird zurzeit Schönherr's „Glaube und Heimat“ gespielt. Und der Theaterzettel verkündet:

Hubertusfeste.
Heute und die folgenden Tage:
„Glaube und Heimath.“
Die Tragödie eines Volkes in fünf Akten.
Während der Pausen:
Tanz im kleinen Saal.

Für die Luxusküche

bürfte kaum ein besseres Bindemittel oder Mehl zur Herstellung von Puddings ge-
braucht werden als Weizenstärke und Weizenmehl.

Ca. **1000** Stück
neue
Damen Konfektion

in nie dagewesener Reichhaltigkeit gelangen zu **außergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf.

Flausch-Mäntel

in hübschen Stoffen englischen Charakters, neue Formen, mit Shawl-, Revers- u. Matrosenkragen, einfarbig u. mit farbigen Abseiten, Kopien der allerletzten Modelle

16⁰⁰ 22⁰⁰ 27⁰⁰ 35⁰⁰ 45⁰⁰

Samt-Mäntel

die große Mode, z. T. aus prima seidener Chapeware, mit Franze und
seidener Kordel garniert, in hocheleganter Ausführung

39⁰⁰ 45⁰⁰ 58⁰⁰ 75⁰⁰ 98⁰⁰

Kostüm-Röcke

aus marine Kammgarn-Cheviot, sowie Stoffen englischen Charakters,
graue und braune Farbtöne, in aparten Macharten

4²⁵ 7⁹⁰ 12⁷⁵ 16⁵⁰ 19⁵⁰

Schwarze Tuch-Paletots

in guten Qualitäten, moderne, geschweifte Formen, mit Seidenrevers, hübscher Knopfgarnitur oder mit aparter Blendengarnierung

19⁷⁵ 28⁰⁰ 32⁰⁰ 42⁰⁰ 52⁰⁰

Neue Jackenkleider

in marine Stoffen und Stoffen englischen Charakters, z. T. auf Seide,
aus ersten Schneider-Ateliers, in feiner Verarbeitung

29⁷⁵ 39⁰⁰ 49⁵⁰ 59⁰⁰ 75⁰⁰

Garnierte Kleider

aus gutem uni oder gestreiftem Popeline oder Volant, mit gekurbelter
Passe, in vornehmer Ausführung

28⁰⁰ 35⁰⁰ 42⁰⁰ 48⁰⁰ 68⁰⁰

Unsere Lger in **Kinder-Konfektion** sind auf das reichhaltigste sortiert.

Gebrüder Alsberg

Barmen

10 Altermarkt 10

Barmen

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Stadttheater Elberfeld.

Donnerstag, 19. Okt.: 23. Abon.-Vorst. Serie II
Schüler-Abonnements gütlich! Neuditt!
Bummelstudenten. Große Feste mit Gejang
und Tanz. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
h468

Stadttheater Barmen.

Donnerstag, 19. Okt.: 24. Abon.-Vorst. Ret II
Die Jüdin. Große Oper in 5 Akten
Anfang 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Freitag, 20. Okt.: 25. Abon.-Vorst. Plan I
Herr und Diener. Schauspiel in 3 Akten
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. h468

Evangelischer Freiheit.

Stadthalle, Elberfeld, Roter Saal h9792

Öffentl. Volks-Vortrag

Donnerstag, 23. Oktober 1911, abends 8 1/2 Uhr.
Vortrag: **Lie. Zuhellen, Frankfurt:**
Aufgabe der evangelischen Kirche in
der religiösen Krisis der Gegenwart.
Anfang des Vortrags: **Öffentl. Diskussion.**
Preis an der Abendkasse: 30 S. für Mitglieder 20 S.

Werde und Persönlichkeit.

Öffentl. Vortrag des Pfarrers a. D.
Gottfried Schwarz aus Karlsruhe
Sonntag den 22. Okt., vorm. 11 Uhr, im
Saal der „Glocke“, Barmen, Genarkufer.
Eintritt frei! Freie Aussprache!

Deutscher Bund für Persönlichkeitskultur.

Fritz Reuter

Die Vereinerung für Elberfeld, Barmen und Umgebung
am Abend den 21. Oktober, abends 8 Uhr,
im Saal der „Glocke“, Barmen, Genarkufer.
Stiftungs-Fest.

Konzert, Vorträge, geschl. Festball.
Kandele und Gänge herzlich willkommen.

Konservativer Verein, Elberfeld.

Einladung

zu einer

General-Versammlung

Freitag den 20. Oktober d. J., abends 7 1/2 Uhr, im
Jugendhaus an der Bergstr. (1 Treppe hoch).

Tages-Ordnung:

Beschluss eines neuen Kartell-Vertrages für die
nächstverordneten Wahlen.
Abstellung der Kandidaten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Für denselben: Dr. de Weerth, 1. Vorsitzender.

„Zur Central-Regelbahn“

Donnerstag, Montag, Dienstag: h9804

REISEGELN

Älteres Plakat.

Feilmaschinen-Ausstellung.

Die moderne Stanztechnik verlangt seit
langer Zeit eine Maschine, welche die kompli-
zierten und infolge dessen sehr teure Hand-
arbeiten in Maschinenarbeit umsetzt.

Wir fabrizieren heute

Präzisions-Feil- u. Sägemaschinen,

womit man in der Lage ist, die kompli-
ziertesten Schnitte, auch mit den kleinsten
Durchbrüchen, so sauber und schnell anzu-
fertigen, wie dies mit der Hand unmöglich ist.

Um allen Interessenten Gelegenheit zu
geben, die Maschinen kennen zu lernen,
unterhalten wir eine

Ausstellung bis 30. Oktober

in **Lüdenscheid,**

Domagasse 1, im Hause des Herrn

C. Schürfeld, Telefon 739,

und laden wir zur Besichtigung im
eigenen Interesse ein.

Gebr. Thiel G.m.b.H.

Taschenfabrik und Messingwerkzeug,
Abt. für Kleinmaschinen- u. Präzisions-Werkzeuge.

Ruhla i. Thür.

Nähere Auskünfte durch Betriebsleiter Max Riedel,
Barmen, Hotel Vegetar.

Sieges-Theater

Schwanenstraße **Elberfeld** Schwanenstraße.

Donnerstag d. 19. d. M., abends 8 1/2 Uhr:

Eröffnungs-Fest-Vorstellung

mit besonders ausgewähltem Programm, unter
gütiger Mitwirkung des Männer-Quartettvereins

„Liederkranz“.

Aus dem Programm ist besonders hervorzuheben:

Das Opfer des Mormonen.

Sittendrama in 4 Akten, dargestellt von denselben

Künstlern der **Weissen Sklavinnen** u. **Jugendstunde**. h440

Fische

feinste süße holländ. Qualität,

Schellfische, Kabeljau, Schollen,

ferner eine große Partie

große Koch-Schellfische Pfund 18 Pfg.

Kabeljau ohne Kopf Pfund 18 Pfg.

Verkauf direkt aus den Fenstern.

800 schwerste Hasen, abgezogen. Stück Mt. 3.75

Schaf-Kentchen und Rindchen.

Spezialität: Pfeffer von ganzen Hasen Pfund 75 Pfg.

400 schwerste Wildkaninchen, abgezogen. Stück Mt. 1.10

Bratvolles Hirschfleisch, ...

Rindchen u. Kentchen 95 Pfg., Blätter 75 Pfg., Ragout 55 Pfg.

Täglich nachmittags ab 3 1/2 Uhr:

Obst-Markt

auf unserem Großlager Poststr. 7 (Toreinahrt).

Wir erhalten wieder große Partien der verschiedensten Sorten.

Obwohl unser Obst-Markt schon über 8 Tage abgehalten wird,

haben wir bisher nur Lobenswerthes über die Qualität unserer

Lieferungen gehört. — **Besichtigung frei. Kein Kaufzwang.**

Carl **Pohlig** Export-Gesellschaft

Elberfeld Fernsprecher 886. Kirchstr. 1.

Milch für Säuglinge

trinkfertig in Portionsflaschen (D. R.-P. 92246) 1848

seit 15 Jahren

glänzend bewährt.

Versand überallhin! Man verlange Prospekt!

Joghurt-Milch

Nährhaft! Bekömmlich! Blutreinigend!

Molkerei „Nutricia“, Elberfeld, Dorotheenstraße 32.

Telephon 1860.

Im Salamander

Jean Clermont. h11

Grigory Allison-Troupe

Bergisch. Sänger-Quartett Obligs. Engelbert Sassen.

Reichshof Elberfeld.

Ausschank von

Märzen-Bier

Weltberühmtes Starkbier aus der Hacker-
brauerei München. • Grand Prix Brüssel.

Ernst Geiger, Neustraße 16.

Täglich erstklassige

Konzerte

10 prima Solisten.

Eintritt

frei

h9760

An

Wochentagen

von

abends 8-1 Uhr.

Sonntags **Matinee**

1/2 12-2 Uhr.

Abends von 6 bis 1 Uhr.

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

h9760

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Das Haus Widlinghauser-
straße 23, 1. alle Zwecke ge-
eignet, mit groß. Einf., ist
mit unilleg. Terrains sofort
ob. sp. im ganz. ob. get. zu
vm. ob. d. v. f. Röh. im Hause. 7

Büdererei

zu vermieten

mit Einrichtung im Ruhr-
kohlenrevier. Anfr. u. E 1293
an die Expedition. 19776

Ladenlokal

Hofaue 87, per sofort oder
spät. auf mehrere Jahre fest
zu vermieten. Jakob Rahn,
Elberfeld, Hofaue 93.

U. B. Schöner Laden
für Kolonialwaren, gut i. Gang,
ohne Konkurrenz, zu vm. A.
Barm. Kernerstr. 42/141b

Ladenlokal mit Wohnung in Elberfeld,

Stuttbergstraße 52,

für Schuh-, Zigaren- oder
Bücher-Geschäft geeignet,
per 1. April 1912 zu vermieten.
Berner 2-3 Zimmer
daneben. Jakob Rahn,
Elberfeld, Hofaue 93.

Im Mittelp. 2 ob. 3 Gesch.
Räume im Unterhaus zu v.
Elb. Grünstraße Nr. 1a. *

Saladen, 2006

4 Zimmer, große Keller, seit
14 Jahren Kolonialwaren-
Geschäft, sichere Existenz, per
1. 4. oder früher zu vermieten.
Theob. Gook, Vangerfeld.

Saladen

in Elberfeld, Nordstadt,
alte Lage, für jed. Gesch. pass.
mit Wohn. sofort zu verm.
Röh. Döhlen 26, 1. Etage,
von 9-11 u. 3-6 Uhr.
Kaiserstr. 29, Ecke Grönlundstr.,
zu vm. Röh. C. Schwanenst. 46, 1.

2 f. h. Laden, 1. f. jed. Gesch.
pass., im Mittelp. der Stadt
gel., sowie e. gr. helle erste
Geschäftslokal, mit gr. Gesch.
Röh. f. b. Kasse d. elektr.
Bahn. Off. u. E 8602 Exp. *

Neu eingerichteter Laden in gut
Lage zu vermieten. Wannen.
Bredersstraße 77.

Ladenlokal, worin seit lang.
Jahren ein gutgeh. Friseur-
geschäft betr. w. ev. m. Einn.
zu vm. Off. u. E 8621 Exp. *

Ladenlokal, Mittelp. d. Stadt,
für Metzgerei oder Gastst., mit
ob. ob. Wohn. 1. 4. 12. Off.
u. E 607 Exp. C. Burgst. 7.

Möbelbranche A. B. C.
In Renscheid, beste Lage,
ist das von d. Herren Gebr.
Runkel seit 8 Jahren dem.

Ladenlokal

unter günst. Bedingungen
per 1. Mai 1912 anderw. zu
vermieten. Gest. Angebote u.
K 270 an die Filiale Rens-
scheid, Kirchstraße 7. 1124

Schöner Laden

mit Wohnung in besser Ge-
schäftslage per 1. April 1912
zu vermieten. A. m. d. e. d.
Wismarstr. 126. 1124

*Sch. Laden mit Wohn. 1. 4.
1912. C. Lindwigt. 102, pt.

Zwei schöne Läden

mit großen Schaufenstern u.
Portall, ev. verbunden, ferner
Lagerräume billig zu verm.
durch Rechtsanw. Dr.
Redding, Elb. Berliner-
straße 69/71. 1123

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung p.
April zu verm. Röh. bei
Anteplamp, C. Brillerstr. 30

5 u. mehr Zimmer

Rönnigstr. 62,

1. u. 2. Etage: 11079

Schöne Wohnung von 10
Zimmern und 4 Speichern,
zusammen oder geteilt zu
verm. Röh. Jol. Rortum

Bahnhofstr. 2, abgechl.
Etage, 7 Z. mit Speichern,
u. Beheizt. 1. 4. zu vm. A.
C. Bahndorferstr. 36, part. *

Schöne ger. Etg., 6 Zimm.
Barm. Röh. 4 Z. n. Zub.
zu vm. C. Viechhoffstr. 25. *

Wohnungen zu vermieten:

Weidenplatz Nr. 1:

1. Et., 6 Zimm., 2 Speich.,

Weidenplatz Nr. 3:

1. Etg., 7 Zimm., 2 Speich.,

2. Etg., 7 Zimm., 2 Speich.,

4. Etage, 2 Speicherräume,
Batterie 4 Zimm., 2 Bureau-
räume, evtl. Lagerkeller.

Habensbergerstr. 47:

Partier, 4 Zimmer,

1. Etage, 4 Zimmer.

Märkischestr. 5:

1. Etg., 6 Zimmer, per 1. 4.

1912. Zu erfragen Elberf.
Hauptstr. 17, A. Budde. 10663

Herrschastliche Etagen

in ruh. Lage, 6 Zimm., Diele,

Rab, Erker, Veranda und 1

Manf., mit Leucht- u. Heiz-
gas, evtl. elektr. Licht, per

1. 4. 1912 zu verm. 3418a

Friedrichs-Hof, Barmen,
Ringscheidstraße 3.

Südt. hübsche 1. Etage,

7 Räume u. Badst., Veranda,

Balkon, mit 1 ob. 2 Manf.,

p. 1. 4. 12 an ruh. Fam. C.

Viehhoftstr. 19, pt. 11119

Ladenlokal mit Wohnung in Elberfeld,

Stuttbergstraße 52,

für Schuh-, Zigaren- oder

Bücher-Geschäft geeignet,

per 1. April 1912 zu vermieten.

Berner 2-3 Zimmer

daneben. Jakob Rahn,

Elberfeld, Hofaue 93.

Im Mittelp. 2 ob. 3 Gesch.

Räume im Unterhaus zu v.

Elb. Grünstraße Nr. 1a. *

Saladen, 2006

4 Zimmer, große Keller, seit

14 Jahren Kolonialwaren-

Geschäft, sichere Existenz, per

1. 4. oder früher zu vermieten.

Theob. Gook, Vangerfeld.

Saladen

in Elberfeld, Nordstadt,

alte Lage, für jed. Gesch. pass.

mit Wohn. sofort zu verm.

Röh. Döhlen 26, 1. Etage,

von 9-11 u. 3-6 Uhr.

Kaiserstr. 29, Ecke Grönlundstr.,

zu vm. Röh. C. Schwanenst. 46, 1.

2 f. h. Laden, 1. f. jed. Gesch.

pass., im Mittelp. der Stadt

gel., sowie e. gr. helle erste

Geschäftslokal, mit gr. Gesch.

Röh. f. b. Kasse d. elektr.

Bahn. Off. u. E 8602 Exp. *

Neu eingerichteter Laden in gut

Lage zu vermieten. Wannen.

Bredersstraße 77.

Ladenlokal, worin seit lang.

Jahren ein gutgeh. Friseur-

geschäft betr. w. ev. m. Einn.

zu vm. Off. u. E 8621 Exp. *

Ladenlokal, Mittelp. d. Stadt,

für Metzgerei oder Gastst., mit

ob. ob. Wohn. 1. 4. 12. Off.

u. E 607 Exp. C. Burgst. 7.

Möbelbranche A. B. C.

In Renscheid, beste Lage,

ist das von d. Herren Gebr.

Runkel seit 8 Jahren dem.

Ladenlokal

unter günst. Bedingungen

per 1. Mai 1912 anderw. zu

vermieten. Gest. Angebote u.

K 270 an die Filiale Rens-

scheid, Kirchstraße 7. 1124

Schöner Laden

mit Wohnung in besser Ge-

schäftslage per 1. April 1912

zu vermieten. A. m. d. e. d.

Wismarstr. 126. 1124

*Sch. Laden mit Wohn. 1. 4.

1912. C. Lindwigt. 102, pt.

Zwei schöne Läden

mit großen Schaufenstern u.

Portall, ev. verbunden, ferner

Lagerräume billig zu verm.

durch Rechtsanw. Dr.

Redding, Elb. Berliner-

Schöne Etage

von 4 Zimmern und Manf.
mit herrl. Aussicht zu verm.
per 1. 4. 12. Röh. C. Wülf-
rathstr. 38, Elberfeld. 1399

Zu April 1912

haben wir

Wohnungen zu vermieten

von 4 u. 5 Zimmern nebst 1

ob. 2 Manf. in n. Zubehör

in guten Häusern an der

Heidberg-, Heidberg- und

Handelsstraße zu verm.

Auskunft: Vergleichs Boden-

verwertungs-Gesellschaft, B.

Bahnhofstraße Nr. 11.

Zweite Etage,

4 schöne, große Zimmer,

mit Manf. in der Nähe

der Stadt, wasserspeichernd, per

1. 4. 12. ob. 1. April zu verm.

Röh. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Part. 4 Z., ev. m. 2 Speich.,

sowie 1. 4. 12. ob. 1. April zu

verm. 3. 4. 12. ob. 1. April zu

verm. an n. ruh. Fam. zu v. Elb.

Gesundheitsstr. 132. 11108

Ecke Hofkamp, Funkenstr.,

2. Etage, 4 Zimmer, Küche,

Badzimmer, elektrisch Licht,

Zentralheizung, per April, ev.

früher, zu verm. Röh. Elb.

Hoffmann 52a. 11061

*Hochpart., 4 schöne Z.,

in best. ruh. Hause mit Speich.

u. Biergarten. p. 1. 4. 12. Röh.

B. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Abgechl. 2. Etage,

4 Räume und Badzimmer,

per 1. April 1912 zu verm.

Elberfeld, Röh. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

4 f. h. Speich., ganz ob. geteilt

zu verm. C. Martenstr. 28. *

3 Zimmer

3 schöne Z. mit o. ob. Speich.

pers. 3. 4. 12. Schmalz,

Elberfeld, Brillerstraße 32. *

2. Etage

3 Zimmer, an ruh. Leute zu

vm. Röh. C. Schleusenstr. 4.

*3 f. h. Z. mit all. Bequ. f. d.

Röh. Elb. Wülfstr. 37.

3 schöne Zimmer,

abgechl. mit Veranda, per

1. April 1912 zu vermieten. 360a

Röh. Barmen, Röh. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Schöne Wohnung,

3 Z., nahe am Bahnhof

aan, f. d. verm. Röh. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Aus. Posten, Paan, Dieler-

mühle Nr. 3. 128

Krugmannstraße: 3 Z. p. 1.

Röh. R. C. Vinkenstr. 17. 11121

Schöne abgechl. Wohn.

für 14 Pferde, mit großem

Stallboden u. 3 Wohnzimm.,

dazu großer Hofraum, zu v.

Röh. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Großer Pferdeh.

mit Stallboden u. Futterboden

im Mittelp. der Stadt, am

besten geeignet f. Pferde-

händler, auf sol. zu vm. mit

oder ohne Wohnung. Röh.

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Stallung

für 2 H. u. Remise f. d.

verm. A. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Mietgesuche

Ladenlokal, part. oder 1. Et.

in guter Lage, für Spezial-

Geschäft per sofort oder 1.

* 1 Zimmer im Hinterhaus

Röh. C. Wülfstr. 4, 1. Et.

El. Part. Zimmer

C. Schleusenstr. 4, zu v. *

Sch. B. 3. an alt. Verf. zu

verm. C. Schleusenstr. 38.

Sch. Zimmer zu vermieten.

Reinholdstr. Nr. 56. *

1 Speicherräume per sof. zu

verm. C. Brunnenstr. 6. *

Verschiedene

Hochherrschastl. Wohnung

per 1. April 1912 zu verm. *

Elberfeld, Hofaue 93.

In unseren Häusern

169793

Brückenstr. 4 u. 6,

an der Schwebebahnhaltestelle Alexanderbrücke,

sind noch einige für größere und kleinere

kaufmännische Betriebe etc. vorzögl. geeignete

Bureau- u. Lagerräume,

darunter Säle von ca. 105, 85, 80 und 70 qm Grund-

fläche, zum 1. April 1912 zu vermieten. - Alle Räume

sind mit Zentralheizung und elektrischem Licht versehen.

Besichtigung jederzeit gerne gestattet; auch stehen

Situationspläne zur Verfügung.

„Nordstern“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin,

Zweig Niederlassung Elberfeld.

El. Ehepaar mit Kraft,

Licht u. Heizung, in der Le-

onhardtstr., für Bandstühle

per 1. April 1911 ganz oder

get. zu verm. Haltestelle der

Strassenb. A. d. d. d. (2. Etg. links),

Elb. Bortmannstr. 47. a361

Große helle Werkstelle

mit Kraft 1. 4. 1912 zu vm.

Elberfeld, Berlinerstr. 33. *

Gr. helle Werkstelle

event. mit Wohnung, De-

weertstr. p. 1. April 1912 zu

verm. - Näheres Elberfeld,

Wupperstraße 19. 11019

Backofen (Manalofen)

mit groß. hell. Backst., Bad-

raum, mit ob. ob. Wohn. u.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften
empfehlen wir den Bewerberinnen und Bewerbern, da die Expedition für die Abnahme von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Alle Offerten-Einsender
sind ersucht, ihren Namen, Adresse und Telefonnummer anzugeben, damit wir bei Bedarf mit ihnen in Verbindung treten können.

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Stellenangebote
Männliche

Stellenangebote
Weibliche

Für das Rüstzimmer einer Seidenband-Fabrik
wird auf sofort ein **junger Mann**

mit guter Handschrift und einigen Branchenkenntnissen gesucht. Off. mit Gehaltsanpr. u. E 1301 an die Exp. d. Bl.

Beifällige Schloßfabrik
sucht per 1. 1. 1912 od. früher **jugenden Mann,**

flott Korrespondent und tücht. Buchhalter, Branchenkenntnisse, Maschinenführer, u. Stenographie erwünscht. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanpr. unter E 2039 an die Exp. d. Bl.

Zuverlässiger, tüchtiger Verkäufer
für ein größeres Kolonial-, Material- u. Farbwarengeschäft in der Nähe d. S. S. baldigst gesucht. Kenntnisse für Proben u. Chemikalien erforderlich. Nur solche mit la. Zeugnisse u. Referenzen wollen sich unter Angabe d. Gehaltsanpr. u. Adressen d. Zeugnisse unter E 2044 an die Exp. d. Bl. wenden.

Ein durchaus energ., umsicht., fröhlicher junger Vagant,
militärisch, aus der Lebensmittellieferung per bald gef. Off. nach Bild u. En 1757 a. Ann.-Exp. d. Anzeigenschein, Eichenstr. 461

Contrabaßist,
möglichst mit Neben-Instrument (nicht Violoncello) per 1. Nov. für 1. Hauskapelle gef. Stellung dauernd. Geben. so für später prima

Pianist.
Schriftl. Off. mit Angabe d. Alters, Bildungsganges und Gehaltsanpr. an Kapellmeister Alfred Reimann, Elberfeld, Allee 29.

Erstklass. Musiktheater
sucht einen regelevanten, gebild. Herrn, der sich als

Erklärer
eignet. Derselbe muß angenehmes, tragfähiges Organ besitzen und Trauer sowie humoristische Witze effektiv erläutern. Dauernde u. angenehme Stellung. Offerten mit Bild und Gehaltsanforder. unter E 5359 an die Exp. d. Bl. Varmen, Neuerweg 41/43.

Bautechniker
per 1. Nov. gef. Off. unter K 271 an die Filiale d. Bl. in Remscheid, Kirchstr. 7.

Größer. Architektur-Bureau
und Baugeschäft in Varmen sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen, jungen **Techniker,**

der flott. Zeichner sein muß. Ausführl. Off. mit Geh.-Anspr. u. B 5333 Exp. d. Bl. Neuerweg 41/43.

Bautechniker,
flott. Zeichner u. erf. i. Veransch. u. Abrechn. sofort gef. Schriftl. Off. mit Geh.-Anspr. an G. R. u. Meyer, Architekt, Bohrwinkel. 4106

Piano.
Tüchtiger Stimmer und Reparatur,

der möglichst auch mit Harmonium vertraut ist, per sofort gesucht. Angenehme, gutbezahlte Lebensstellung. Bräunig u. Bongard, Varmen, Höhnstr. 28.

Tüchtiger
Schriftf. oder Schweißergeschäft sofort gesucht. Buchdruckerei u. Langewiesche, Elberfeld, Ernststr. 10b.

Tüchtige Buchbinder-Gehilfen
sofort gesucht. Mann & Schäfer, Varmen.

Verfertiger
Buchbindergehilfe für Rouleaux-Rüsterarten sofort gesucht. Müller & Gieseler, Varmen, Paulstr. 16.

Tücht. Gummiwandmacher
als **Meister**
sofort gesucht. Schriftl. Off. u. E 1297 an die Exp. d. Bl.

Zur Leitung der Muster-Abteilung
einer bedeutenden **Barmer Besatz-Fabrik**

wird per Januar oder früher eine geübte, nicht zu junge Persönlichkeit gesucht, welche gleichen Posten schon bekleidet. Verlangt wird Branchenkenntnis sowie die Fähigkeit, die richtige Ausführung sämtlicher Musterarbeiten zu überwachen. Schriftliche Angebote mit Gehaltsanprüchen unter B 2211 an die Exp. d. Bl. Varmen, Neuerweg 41/43.

Eine Gummiwandfabrik in der Nähe von Varmen
sucht einen mit allen Gummiwandarbeiten durchwegs vertrauten, selbstständigen

Apprenten
Sehr angenehme und dauernde Stellung. Offerten mit Angabe über bisherige Tätigkeit und Lohnansprüche unter W 625 an die Exp. Varmen, Westföhrstr. 7, erb. 104b

Wied. Seidenweberei
sucht für die Beaufsichtigung der Schererei u. Windererei einen tüchtigen

Meister.
Nur Bewerber, welche einen derartigen Posten schon bekleidet haben, wollen ihre Zeugnisse u. Lohnansprüche u. E 2013 an die Exp. senden

Tüchtiger Gummiwandmacher
nach auswärts gesucht. Off. u. E 2038 an die Exp. d. Bl.

Hofenrührerbandfabrik
sucht einen tüchtigen **Apprenten**
bei hohem Lohn. Schriftl. Offerten unter B 2203 an die Exp. d. Bl. Neuerweg 41/43.

Junger selbstständ. Rührer
für Kunstseide und Tuffas für Modellstoffe gesucht. Off. unter B 5351 an die Exp. d. Bl. Varmen, Neuerweg 41/43.

Genbte Durchschnittsarbeiter
Anop-Fabrik, Elberfeld, Feuerstr. 92-102.

Schneider für Joppen u. Paletots
Edvard Gordon, Elberfeld.

Nachdem auf Veranlassung des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes
seit Februar ca. 2000 Tischler im Kreis befindlich (nur aus Preuss. Provinzen) und insges. ca. 1500 Stellungen durch andere Organisations (ca. 1100 Mittel) u. and. Organisations bef. Es wird noch verlangt:

ca. 500 Tischler,
speziell auf Bau sowie Möbel

zu den bekannten Hamburger Löhnen (neuer Tarif) für dauernde Arbeit. Schriftl. od. p. i. Wied. v. Tischlern, die dem Deutschen Holzarbeiter-Verband nicht angehören.

Arbeitsnachweisd. Lokativeband. d. Holzarb. v. 1911,
Hamburg, Lubeckerthor 3.

Selbständige HeizungsMonteure
sofort gesucht.

Barmer Zentral-Heizungs-Werk, Otto Thöne.

Junger Diener,
15-17 Jahre alt, für leichte Beschäftigung gesucht. Meldungen beim Hausinspektor. 4145

Ph. Freudenberg, Elberfeld.

Die Zweigniederlassung einer rheinischen Großbank
sucht sofort einen

Lehrling,
der mindestens die Berechtigung zum einjährigen Dienst besitzt. Ausführliche selbstgeschriebene Offerten unter E 1298 befördert die Exp. dieses Blattes.

Tücht. jung. Feileurgeschiffe
sof. zur Ausb. n. ausw. gef. Näh. E. Rippert 101.

Stelle noch erfordern
Hofarbeiter
(1. Lohn) für dauernd ein. 2. Bld. Varmen.

Schneidergeheile auf Konfekt.
sof. gef. E. Rippert 101.

Erstklassige Großhändler
sucht Ph. Freudenberg, Elb.

Tücht. Schneider
auf Großhändler für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. P. Schmitz & Co., Elberfeld, Wälfingstr. 19.

Seitler u. Vollerer f. dauernde Arbeit
gef. G. Timmermann, Langenweg-Abld. 111

Möbelschreiner
auf bessere Arbeit per sofort für dauernd gesucht. — Carl Freudenberg, Summersbach.

Schreiner u. Klempner
gef. — Joh. Schreiner, Elberfeld.

Tüchtiger Schreinergeheile
gef. Elb. d. Hühnermühle 2.

Schreinergeheile gesucht.
E. Cronenbergerstr. 112.

Schreinergeheile sofort gef.
Elberfeld, Wälfingstr. 19.

Schreinergeheile
sof. gef. Friedrich Rothhaus, mech. Schreiner, Cronenbergerstr. 112.

Schreinergeheile
gef. E. Deweerthstr. 51.

Zimmerleute
gef. Chr. Richter Nachf., V. Große Friedrichstr. 62.

Zimmergeheile
gef. — Röhres Varmen, Wälfingstr. 19.

Ordl. Stellmachergeheile
findet dauernde Arb. Müller, Elberfeld, Kranzstr. 34.

Ver. sof. wird noch ein tücht. Schablonenstecher
eingelegt. Kienle & Tesche, Varmen, Elb. Str. 11a.

Schablonensäger
sofort gesucht. U. Varmen, Allee 34.

Maurer u. Handwerker
sof. gef. Heint. Dauter, Varmen, Gieselerstr. 101.

Tücht. Maurer
gef. Carl Ehrst, Varmen, mecht. Wälfingstr. 19.

Tüchtiger Plasterer
sof. gef. Röhres Restaurant, Joh. Tied. Dillig. 40672

Tüchtige Steinschläger
gegen hohen Alltagslohn sof. gesucht. E. Montag, Wälfingstr. 13.

*** Erf. Erdarbeiter sof. Hammerhauer-Ver. Hammerstein**

Tücht. Zementm.,
Einschläger u. Hilfsarbeiter gesucht. Zu melden Neubau Varmen, Cronenberger. Elektr. Lichtanlage.

Ein alterer, verheirateter, tüchtiger, selbstständiger
Elektromonteur,
dem es um eine gutbezahlte, dauernde Stellung in einem älteren elektrotechnischen Geschäft zu tun ist, für möglichst sofort gesucht. Schriftl. Off. u. B 2208 an Exp. d. Bl. Neuerweg 41/43.

Tüchtige
Elektromonteur
sof. gef. Wollmann Nachf. & Söhne, Schwelm.

Tücht. Elektromonteur
gef. Neubau Tief, Elb., Kaiserstr. 34.

Selbständig arbeitender Elektro-Monteur
sofort gef. Oscar Frowein, V. Berlinerstr. 43.

Elektro-Monteur
tücht. auf Hausinstall., sofort gef. A. Hirtel, Hahnenh. 1.

Klempner,
möglichst auf Laternen eingearbeitet, findet sof. Stelle. Näheres in der Exp. 120

erster Metallendreher
für sofort in dauernde Stellung gef. Knopf abt. Varmen, Wälfingstr. 10a.

Eine Fassbindererei in Varmen
sucht zum baldigen Eintritt einen oder mehrere tüchtige

Automatensteller.
Auch solche Bewerber können sich melden, die noch nicht ganz selbständig im Einrichten der Maschinen sind. — Offerten unter E 2031 an die Exp. d. Bl. senden.

Tüchtige Schlosser und Dreher
sowie Hilfsarbeiter f. Automaten u. Revolverdrehbänke für dauernde Stellung bei hohem Verdienst gesucht. Fröhlich & Klüpfel, Varmen, Hauptstr. Varmen.

Erfahrener Alterer
19785

Emlojer
für laubere, exakte Arbeit b. dauernder Beschäftigung gef. W. Rade & Co., Elberfeld, Federsdänchen.

Schloßer
und **Vaufjunge**
sofort gesucht.

R. Ernst Richter & Wöhrer,
Maschinenfabrik, Elberfeld, Sandstr. 3-5.

Erfahrener
Emlojergeheile
auf Glitterarbeit gef. H. Jacobs, Varmen.

Zur Herstellung e. Spezialartikels (Kugelschreiber)
junger Maschinenstecher + gef. der auch mit Dreh- u. Holzarbeiten vertraut ist. Off. B 2182 u. Neuerweg 41

Junger
Hof- u. Wagenschmiedgeheile
und Verfertiger gesucht. Ernst Rutenbach, Wälfingstr. 19.

Junger
Gyaujeur,
der auch einen Pferd. Gas- motor für elektrische Anlagen bedienen kann und leichte Hausarbeit verrichtet, zum 1. November bei seiner Station gef.

Gef. Offerten
mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsanprüchen u. E 2030 an die Exp. d. Bl. erbet.

Junger Konditorgeheile
gef. Dauernde u. ang. Stelle. Max Rottkeper, Remscheid, Zentralpunkt.

Jg. Brezelbäcker
oder Konditorgeheile gef. J. Wollenweber, Remscheid, Gölnerstr. 46.

Erf. Konditorgeheile f. d. St. gef. E. Müller, V. Cronenbergerstr. 67.

T. Burgerbregelbäckergef.
sof. gef. Paul Bornstein, V. Wälfingstr. 138.

*** Erf. Bäckergeheile gef.**
Ang. Voh. V. Vohrerstr. 31.

Bäckergeheile
zur Ausb. gef. E. Sonnborn, Hauptstr. 78a.

Ord. Bäckergeheile
sucht R. Kuncel, Elberfeld, Allee 34.

Junger
Mechergeselle
per sofort gesucht. Näheres zu erfahren Ob. Hein, Elb., Wälfingstr. 10a.

Ein ordentlicher
Mechergeselle
gef. Elb., Südstr. 74.

J. Gärtner o. Gartenarbeit.
sof. Gärtner Sommer, Villa Gieseler, E. Ronsdorffstr. 170.

Junger erfahrener
Bader
für Bandfabrik gesucht. — Kruse & Söhne, U. Varmen, Rittersstr. 54/56.

Junger Antischer
als Milchverkäufer sofort gesucht. Mollerer Neuenhof bei Schwelm.

Junger Mann
von auswärts als Rutscher in ein Biergeschäft gesucht. Schriftl. Off. unter E 1286 an die Exp. d. Bl. 19782

Zuverlässiger junger Kontorbote
per sofort gesucht. Dauernde Stellung. Off. unter E 1286 an die Exp. d. Bl. 19782

Ordentlicher junger Lagerarbeiter
gef. Strand & Drensdahl, Elb., Soltau 66, 1.

Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung. Carl Neuhaus, dem. Fabr. 11074

Ingendl. Arbeiter
für die Backstube und zum Auslaufen gesucht. Varmen, Gieselerstr. 21.

Ingendliche Arbeiter
von 14-16 Jahren bei gut. Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.

G. Hühnerstr.
Rohmstiel-Simonshaus.

Junger Mann
für Biergeschäft gef. Elb., Ronsdorffstr. 4.

Ingendl. Arbeiter
gef. Elb., Ronsdorffstr. 25.

Anaben
von 14-16 Jahren für leichte Arbeit gesucht.

Anop-Fabrik, Elberfeld,
Deweerthstr. 92-102.

Ordentl. Junge
für Appretur u. Bandschere sofort gesucht. E. Gerberstr. 2. 19801

Ordentl. Junge
gef. Elb., Vöhrerstr. 38c.

Anaben auf Martonagen-
Arbeit gef. E. Lucasstr. 9.

Anaben oder ältere Männer
für leichte Arbeit gegen hoh. Lohn gef. Unt. Varmen, Allee 32, 1. Etage.

Ordentlicher Knabe
für leichte Arbeit gef. — Unt. Varmen, Allee 8.

Ordentlicher, fröhlicher
Vaufbursche
zum sofortigen Eintritt gef. E. Schwanenstr. 22.

Junger, fröhlicher
Vaufbursche
gef. Ernst Rörtenberg, Elberfeld, Kaiserstr. 43.

Vaufbursche
sofort gef. E. Imhoff, elektrotech. Geschäft, Varmen, Bedinghauserstr. 89/91.

Jg. Vaufbursche
zum sofortigen Eintritt gef. Victoria-Apothek, Elberfeld, Ernststr. 39.

Bräutchen-Austräger
gef. Elb., Schöngasse 30

Export-Geschäft
sucht Lehrling. Off. u. B an H. d. Bl. in Vöhrerstr. 106

Suche f. m. Kontor u. kaufm. Lehrling
in aut. Schulb. E. Morgenroth, E. Ronsdorffstr. 25.

Lehrling
für ein kaufm. Bureau per bald gef. Schriftl. Offerten unter E 8614 an die Exp. *

Zehn achtbarer Eltern als
Freiwilliger gef. Elberfeld, Ernststr. 1.

Sohn ordentl. Eltern als
Schloßerlehrling
bei sofortiger Vergütung gesucht. — Gute Schulzeugnisse Bedingung. Näh.: Varmen, Ronsdorffstr. 18.

Weibliche
E. f. m. Nähstube (elektr. N.) tücht. Gehilfin auf Werten bei hoh. Lohn sof. Lehrling. E. Ronsdorffstr. 25

Junge Dame
(Anfängerin) für leichte Buch-
stempelarbeiten. Off. mit
Gehaltsantrag, u. E. 3679 bei
die A. Exp. Jaf. Bismarck,
Elberfeld. 3561
Für ein Handtuchgeschäft in
Mettmann wird zum 1. No-
vember ein 170

Fräulein
gekauft, welches perfekt nach
Tafel stenographiert u. die
Maschinen bedient. kann.
Offert, mit Zeugnisabschrei-
ben, Angabe des Alters und
Gehaltsansprüchen u. O. G.
500 postlagernd Mettmann
erbeten.

Dame
für die Schreibmaschine.
Es wird schnell, sicheres
Stenographieren sowie Be-
herrschung des Systems „An-
derwood“ unbedingt ver-
langt. Bewerbungen von An-
fängerinnen sind ganz zuver-
lässig. Schrift. Angebote mit
Gehaltsansprüchen und An-
gabe bisheriger Stellenungen
u. B. 2196 an die Exp. d. Bl.
D. Neuenweg 41/43. 3508a

Fräulein
für die Registrator. Nur
solche wollen sich melden, w.
einen bes. Vorkurs bereits
mit Erfolg bestanden haben.
Off. mit B. 2183 an die Exp.
D. Neuenweg 41/43. 3489a

Montoristin
mit guter Schrift, welche
Stenogr. u. Schreibmaschine
(Müller od. Unterw.) perfekt
beherrscht. p. 1. Jan. 1912
gekauft. Off. mit Geh.-Antrag.
u. E. 1288 an Exp. 3538a

Montoristin,
mit der Buchführung ver-
traut, für halbe Tage zur
Kassisten als Kassiererin im
Detail-Geschäft per. sof. gef.
Off. mit E. 1299 an die Exp.

Neuer Damenberuf.
Energische, fleißige Dame
findet bei erstl. Aktien-Ge-
sellschaft selbständige, ge-
sunde Stellung im

Musikdienst.
Sofortiger Verdienst, nach
kurzer kostenloser Einarbeit.
festes Monatsgehalt u. Pro-
vision. Off. u. E. 8624 an die
Expedition dieses Blattes.

Hoher Verdienst.
Es werden in allen
Städten d. Berg. Land.
redew. Frauen
von gutem Ruf, die sich
zum Besuch der besseren
u. mittl. Privatkundsch.
eignen, sof. gef. kleine,
handl. Kollektion ist mit-
zuführen. Es wollen sich
hauptsächlich auch solche
melden, die außerhalb
Barm. Elberfeld wohn.
Off. u. B. 3558 an Exp.
D. Neuenweg 41/43. †

Verkaufserin
für ein Delikatessengeschäft
eine längere 3565a
und ein ordentliches
Dienstmädchen
für alle Hausarbeit sof. gef.
Off. mit E. 3565 an die Exp.

Verkaufserin
für eine Landesprodukt-
Handlung gesucht. Auswärt.
bevorzugt. 3513a
Räheres in der Exped. 1195

Verkaufserin.
Offerten nebst Bild und Ge-
haltsansprüchen bei st. Sta-
tion an Fritz Beckmann in
Godesfeld erbeten.

Verkaufserin.
Jüngere Verkäuferin,
ev. aus der Kolonialwaren-
branche, für Geschäft und
Hausarbeit gef. Abschriften v.
Zeugn. erw. Off. B. 2206 Exp.
D. Neuenweg 41/43. 3537a

Brandbekundige Verkäuferinnen

der Haushalts- und Spielwarenabteilung zum Eintritt per
1. od. 15. November gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen
und Photographie erbeten 49227

Albert Schmitz, Neurath u. Rhein.

Putzverkäuferin
Tüchtige 3559a
gewandt im Umgang mit
besseren Kundsch., sof. gef.
Offerten mit B. 2210 an die
Exp. D. Neuenweg 41/43.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verkäuferin
Tüchtige, christliche
sofort gesucht. Wdh. Jürges,
Elberfeld, Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.
Tücht. Taktik-Verkäuferin für
bessere Kundsch. gef. Off.
Erholungstr. 16, 1. Etage.

Verl. kindl. Mädchen

findet sofort angeh. Stelle in
kleinem Haushalt. Elberfeld.
Schillerstraße 3, part. 19778

Proppes, tücht. Mädchen
sofort oder bald gesucht.
Elberfeld, Hochstraße 60a.

kleiner besserer Haushalt
sucht zum sofortigen Eintritt
schlichtes, fleißiges, evangel.

Mädchen
für alle Hausarbeiten gegen
sehr hohen Lohn. — Barm.
Luisenstr. 28, 1. Et. 3539a

Tücht. Mädchen, das Küche
u. Hausarbeit verht., für kl.
Haush. sof. gef. A. Wolff,
Elberfeld, Markt 4, 1. Etage.

Tüchtiges zuverlässiges ev.
Mädchen,
im Kochen u. all. Hausarb.
erfahren, für kleinen beß.
Haushalt geg. guten Lohn
per 1. Dezember gesucht.
Elberfeld, Moonstr. 33.

Tücht. alt. Mädch. od. einl.
Frau. zur selbständ. Führ.
ein. Geschäftshaushalts gef.
Dienstmädchen vorhanden.
Off. G. 609 Exp. D. Neuenweg 7

Suche für meinen kleinen
Haushalt per sof. ein propr.
besseres 19

Mädchen.
Frau Oswald Schmalz, Gro-
nenberg, Bergbauersstr. 106.

Ordl. Mädchen
per 1. Nov., evtl. später, für
findel. Haushalt (3 Pers.)
gef. Wdh. Frau vorhanden.
19792 Rab. in der Exp. 202

Suche per 1. November für
meinen kleinen Haushalt ein
propr. jüngeres 3563a

Mädchen.
Frau Raphael, Barmen,
Heddinghauserstr. 177.

Tücht. zuverl. Mädchen von
ausw., 15-17 J. alt, gegen
guten Lohn u. gute Behandl.
für kleine Küche u. Hausar-
beit zu sof. od. 1. Novbr.
gef. Frau Ernst Künzeberger,
A. Rittig, Gosenburgstr. 88,
Riet. zum Rutenbachtal, †

Zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen
für kleinen Haushalt (2
Personen) sofort gesucht.
C. Jöndaustr. 11. 3554

Suche per sofort propr.,
durchaus erfahrene 3519a

Mädchen
für klein. Haushalt (4 Pers.)
Lohn 25-30 Mark. Große
Wäsche u. ausg. Frau C. Till-
manns, B. Mittelstr. 18, Lab.

Ich suche für Mitte Nov.
oder 1. Dezember ein durch-
aus tüchtiges, in allen Haus-
arbeiten erfahrene 3545a

Mädchen.
Wdh. Frau wird gehalten. —
Offerten unter B. 5361 an d.
Exp. D. Neuenweg 41/43.

Junger Mann, 24 Jahre a.,
Kaufmann, sucht besseren
Vertrauensposten.
Kaufmann kann gestellt werd.
Gest. Offerten unter E. 8164
an die Expedition d. Bl. *

Wdh. Frau, 25 J., Abteil. einer
Hdl. Baugesellschaft, auf
Baustelle sowie Bureau ar-
beit, sucht sofort oder später St.
Offerten unter E. 1290 an d.
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

Tücht. Schweizerdegen
sucht Stellung. Offerten unt.
E. 8637 an die Exp. d. Bl. *

Buchbindermeister,
selbst. gew. Traut, vertraut
mit sämtl. Druck, Buch- u.
Kartonagearb. u. sicher im
Kalkül, sucht, gef. auf pr.
Zeugnisse, dauernde Stellg.
Offerten unter B. 5326 an die
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

***J. Buchbindergehilfe f. St.**
A. C. Thielbederstr. 20, 1.

29 Jahre alt, 14 Jahre un-
terbrochen in einem groß.
Munitionsmaterial- u. Me-
tallwerk tätig und mit allen
verwandten Arbeiten ver-
traut (selbiger hat auch in
Aluminium- und Messing-
werkzeug reich. Erfahrung).
Sucht sich zu verändern. Off.
unter E. 2035 Exp. 3567a

Chauffeur,
tüchtiger Fahrer, sucht unter
becheidenen Ansprüchen St.
Off. u. E. 8580 an die Exp.

Seuberes, evangelisches Dienstmädchen

von auswärts mit nur guter
Zeugnissen u. 1. November
gekauft. Frau Carl Schmidt,
Elberfeld, Chfir. 19. 19770

Suche für meinen kleinen,
findel. Haushalt auf so-
fort ein fleißiges, propr.

Dienstmädchen.
Jeden Sonntag Ausgag
gef. Frau Friedr. Koffow,
Elberfeld, Rothhauserstr. 24. 3572

Dienstmädchen
1. Nov. für Erziehungs-
Anstalt, Wdh. der Stadt, ge-
sucht. Bewerbungen u. E. 2020
an die Expedition d. Bl. 312

Aufwart. f. ein. Stund. nach
Tisch gef. A. Reinhold, 8, 11.

Ordl. Frau, a. l. Wdh. u. Wdh.
u. Tag bei allseit. Vert. gesucht.
Schneidermeister, Elb., Hoch-
straße 99a, III. Wdh. u. Wdh.

Stellengesuche
Anzeigen unter dieser Rubrik
kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche
Reisender,
26 J., repräs., redegew., mit
la. Zeugn., b. Schreibwaren-
hbl. Elb. u. Barm. Berg.
Land best. eingef. f. per 1.
Jan. Stelle bei erl. Firm.,
mögl. eingef. a. Krumm und
Spei. Off. u. E. 8590 Exp. *

Kaufmann
mit evtl. Kautions sucht mögl.
sofortige bessere Stellung o.
Vertrauensposten. Offerten
unter E. 8444 an die Exped. *

Junger verh. Mann
mit guter Handschrift sucht
für sofort oder 1. 11. Stellg.
f. leichte Kontorarbeiten od.
ähnlichen Posten. Kautions-
faktum gestellt werden. Offert.
unter E. 8467 an die Exp. *

Suche für meinen Schreiber,
welcher 3/4 J. in Bureau
als Geschäftsbürogehilfe
tätig war, anderw. Stellung
als Bürogehilfe. Gehalts-
antrag, beschied. Off. Nr. 112
Ril. d. Bl. in Vennep. 34

Junger Mann, 25 J. alt, i.
gest. auf a. Zeugnisse, sof.
od. später Stellung in einer
Bauabteil.

Sucht ist in der Wandweb.
prakt. erf. sowie mit d. Wieg-
sammerarb. voll. vertr. Off.
B. 5356 A. Neuenweg 41. †

Tüchtiger
junger Mann,
17 Jahre alt, sucht Stellung
zur weiteren Ausbildung in
ein. Kolonialwaren-Engros-
Geschäft für Bureau u. Lager
Off. u. E. 100 an die Filiale
d. Bl. in Schwelm erbeten.

Vertrauensposten
für dauernd gesucht von ja.
solidem, militärfrei. Mann.
Einige 1000 Mark Kautions-
vorhanden. Offerten unter
S O an die Filiale d. Bl. in
Linsinghausen. 161

Junger Mann, 24 Jahre a.,
Kaufmann, sucht besseren
Vertrauensposten.
Kaufmann kann gestellt werd.
Gest. Offerten unter E. 8164
an die Expedition d. Bl. *

Wdh. Frau, 25 J., Abteil. einer
Hdl. Baugesellschaft, auf
Baustelle sowie Bureau ar-
beit, sucht sofort oder später St.
Offerten unter E. 1290 an d.
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

Tücht. Schweizerdegen
sucht Stellung. Offerten unt.
E. 8637 an die Exp. d. Bl. *

Buchbindermeister,
selbst. gew. Traut, vertraut
mit sämtl. Druck, Buch- u.
Kartonagearb. u. sicher im
Kalkül, sucht, gef. auf pr.
Zeugnisse, dauernde Stellg.
Offerten unter B. 5326 an die
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

***J. Buchbindergehilfe f. St.**
A. C. Thielbederstr. 20, 1.

29 Jahre alt, 14 Jahre un-
terbrochen in einem groß.
Munitionsmaterial- u. Me-
tallwerk tätig und mit allen
verwandten Arbeiten ver-
traut (selbiger hat auch in
Aluminium- und Messing-
werkzeug reich. Erfahrung).
Sucht sich zu verändern. Off.
unter E. 2035 Exp. 3567a

Chauffeur,
tüchtiger Fahrer, sucht unter
becheidenen Ansprüchen St.
Off. u. E. 8580 an die Exp.

Weister

für stab. perf. in d. Ver-
stellung von Mustern, floter
Zeichner, sucht sich zu ver-
ändern. Selbst. ist auch in Wdh.
bew. Off. mit B. 5353 an d.
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

Selbständiger Bäcker
sucht Stellung, auch zur
Aushilfe. — Offerten unter
E. 8597 an die Expedition. *

Bauernjohn,
ca. 30 Jahre, solide u. ehr-
lich, guter Pferdepfleger, f.
hier habitudin., angenehme
Betreuerstelle. Kaut. vor-
handen. Gest. Offerten unter
G. 599 an die Exp. d. Bl. 31.
Elberfeld, Burgstraße 7. *

Erfahr. Stallknecht
sucht in größerem Rührge-
schäft Stellung. Offerten u.
E. 8552 an die Exp. d. Bl. *

Halbinvalide
f. leichte Beschäftig., gleich
welche. Kautions vorhanden. —
Off. u. E. 8479 an die Exp.
a. Hausarb. evtl. f. pr.
a. Zeugn. sofort gef.
Elberfeld, Hochstraße 2.

Kraft. Hausburche
sucht sofort Stellung. Rab.
Elberfeld, Ernststraße 30.

Weibliche
Junge Kontoristin, die flott
stenographiert u. die Schreib-
maschine bedienen kann, sucht
Stellung. Off. u. B. 5364 an
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

Junge unabhängige Frau
sucht Stelle zur Aushilfe als
Verkaufserin.
Offerten unter B. 5342 an d.
Exp. D. Neuenweg 41/43. †

Flotte junge Verkäuferin
sucht p. 1. Nov. Stelle in der
Lebensmittelbranche.
Off. unter E. 2766 an die A.
Exp. D. Elben, Solingen.

Mädchen f. l. Lagerarbeit
in Elb. o. Barm. 3.
Stoppenberg, Rittig.

Suche f. m. Tochter, 14 1/2 J.,
m. aut. Schulb., Verhältnisse
in best. Gesch. Off. B. 8625 Exp. *

Gewand. Fräulein,
Oberlehrerstochter, 28 J.,
sucht zum 1. o. 15. Nov.
St. als Kinderfräulein
in best. Hause. Off. mit
Gehaltsantrag, unt. B. 5366
an die Exped. Barmen,
Neuenweg 41/43. †

Art. aus acht. Familie f.
Stellung als Gesellschafterin
einer einz. älteren Dame. †
Offerten unter B. 5357 an d.
Exped. D. Neuenweg 41/43.

Gewandtes Fräulein,
30 J., t. Kochen, Nähen und
Kleiderpflege bew., sucht St.,
auch bei Dame od. älterem
Chefsarb. Rab., Festum 29

Einfaches Fräulein,
25 J., im Haush. erf., sucht
p. 1. Nov. Stelle als Stütze.
Off. mit B. 2193 an die Exp.
Barmen, Neuenweg 41/43.

Ver bald od. sp. sucht einf.
Art. Wdh., 25 J., Stelle i.
Haush. u. Gesch. od. auch in
gut. Fam. als Stütze. Gute
Verhandlung erforderlich. Off.
unter B. 5360 an die Exped.
Barmen, Neuenweg 41/43. †

Suche per sofort Stelle als
Nöchin
in einem herrschaftl. Hause.
Zeugn. vorhanden. Offerten
unter B. 5. Langerfeld,
Barmenstraße Nr. 50. †

Beß. Zweitmädchen f. St.
in best. h. p. sof. od. 1. Nov. †
Barm., Sandstr. 7, 1. Et. r.

Erj. Drittmädchen
mit langj. Zeugnissen sucht
Stellg. in herrschaftl. Hause,
evtl. auch als Beischleherin
oder zu eins. Dame. Offert.
unter B. 5331 an die Exped.
Barmen, Neuenweg 41/43. †

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Suche für meine Tochter
von auswärts, kath., kinder-
lieb, Stelle in kl. besserem
Haushalt. Räheres Elberf.
Berlinerstraße Nr. 12.

Stelle

zur weiter. Ausbildung
Küche u. Haushalt in be-
mittelter Stellung. Offert.
schonend erwünscht. Offert.
unter E. 2042 an die Exp.

Älteres Mädchen
sucht für alle Hausarbeiten
vertraut. Off. mit B. 5362
an die Exp. in Barmen.

Trenes u. Rittig
sucht per 1. Nov. St. in
Elb. f. Klopshagen Nr. 3,
Spezial-Geschäft in Eiern,
Butter, Käse u. Fleischwaren.

Tücht. alt. Mädch. od. einl.
Frau. zur selbständ. Führ.
ein. Geschäftshaushalts gef.
Dienstmädchen vorhanden.
Off. G. 609 Exp. D. Neuenweg 7

Suche für meinen kleinen
Haushalt per sof. ein propr.
besseres 19

Mädchen.
Frau Oswald Schmalz, Gro-
nenberg, Bergbauersstr. 106.

Ordl. Mädchen
per 1. Nov., evtl. später, für
findel. Haushalt (3 Pers.)
gef. Wdh. Frau vorhanden.
19792 Rab. in der Exp. 202

Suche per 1. November für
meinen kleinen Haushalt ein
propr. jüngeres 3563a

Mädchen.
Frau Raphael, Barmen,
Heddinghauserstr. 177.

Tücht. zuverl. Mädchen von
ausw., 15-17 J. alt, gegen
guten Lohn u. gute Behandl.
für kleine Küche u. Hausar-
beit zu sof. od. 1. Novbr.
gef. Frau Ernst Künzeberger,
A. Rittig, Gosenburgstr. 88,
Riet. zum Rutenbachtal, †

Zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen
für kleinen Haushalt (2
Personen) sofort gesucht.
C. Jöndau

Roman von Robert Seymann.

Sechs Künstler auf gleichem Platz! Violet begriff den Sinn der früheren Worte. Kurt war arm! Ihr Bild freiste den abgetragenen schwarzen Rock, der haubbedeckten Schube.

Kurt! Es gab also eine Kunst, die man erst entdecken mußte? Es war möglich, daß ein Mann, so reich an Seele und geistigem Bestreben, auf einem Platz mit fünf Männern wohnen mußte? Sie waren an der Ecke der Wallstraße angelangt. Er hielt ihre Hand etwas länger, als es hätte sein müssen.

„Dah! ich Sie morgen wiedersehen, Fräulein Mann?“
„Ich erwarte Sie um die gleiche Stunde, Herr Doktor.“
„Und — darf ich meinen Freund mitbringen?“
„Sie fragen nochmals?“

„Ja, er ist nämlich... er flodde... er sieht etwas eigen aus.“
„Sie schämen sich vielleicht...“
„Ich verstehe Sie nicht, Herr Doktor!“
„Er... er ist arm. Sehr arm. Und das... das sieht man ihm an.“

In ihren Augen leuchtete es hell auf.
„Und darum sollte ich mich schämen? Weil er arm ist? O, Sie verstehen mich nicht!“
„Er brenge sich nieder und kühle ihre Hand.“
„Doch... ich verstehe Sie jetzt ganz. Verzeihen Sie mir... und gute Nacht.“

Sie nickte nochmals durch die Dunkelheit. Ihr Lächeln leuchtete in der Finsternis, die sich mit leisem Klügelklage niederlegte.

Am nächsten Tage kam Doktor Kurt mit seinem Freunde Holm. Violet hatte den bekannten Künstlertypus erwartet. Aber Siegmund Holm sah ganz anders aus. Etwa wie ein Schullehrer. Er hatte dickes, blondes Haar. Davon hing ihm eine Strähne in die hohe Stirn. Aber sonst war alles an ihm gleichmäßig, ohne jede auffallende Tendenz. Die Figur war in einem stillen, dunklen, aber geistig, der an den Armen und am Rücken glänzende Güte wie. Die Schuhe waren plump, vielleicht war darum sein Schritt etwas schlurfend und schwer.

„Sie würden ihn sicher für drehtig halten, Fräulein Mann“, sagte Doktor Kurt lächelnd nach den ersten einleitenden Worten. „Er ist aber erst zwanzigjährig.“

Sie wollte es nicht glauben. Sein Gesicht trug schmale, aber scharfe Züge. Er sah so gar nicht jung aus. Nur die Augen — diese treuen Augen, die immer etwas suchten und, wenn sie einen schönen Punkt gefunden, sich nicht satt sehen konnten... diese Augen waren jung und voll Phantasie.

Und Violet erinnerte sich der geistigen Worte Doktor Kurls: „Er ist sehr arm.“

Siegmund Holm war wenig gesprächig. Sie stiegen heute zum Felsberg hinauf. Durch heimlich rauchende Laubwälder ging's zum märchenhaft blauen Wasser empor.

„Sie sind so still, Fräulein Mann“, sagte Johannes Kurt. „Sie lächeln ihn an.“

„Sie sprechen nicht mehr, Herr Doktor.“
„Können Sie doch den bürgerlichen Titel beiseite, Fräulein Mann. Sagen Sie lieber Johannes Kurt oder Herr Kurt, wenn Sie so recht, recht förmlich sein wollen.“

„Wir nennen ihn einfach der „Felsberg“, warf Siegmund Holm dazwischen.

„Den Felsberg? Wie sonderbar! Warum? Erzählen Sie, Herr Holm!“

Die letzte Gestalt nahm sich selbst aus zwischen den zwei dunklen Männern. Die helle, freundliche Toilette mit den glitzernden Spitzen nach von den abgetragenen Röcken der Präfektur ab.

(Fortsetzung folgt.)

Umgehend und Nachbargebiete.

O Düsseldorf, 18. Okt. In der Verwaltung der gemeinsamen Ortskrankenkasse sollen Mißstände vorgekommen sein. Es hat deshalb schon eine Untersuchungslage geschwebt, worauf der Vorstand der Kasse eine die Verwaltung rechtfertigende öffentliche Erklärung erteilt. Nunmehr wird bekannt, daß der Kassenvorstand den Kassenvorstand von seinem Amt enthoben hat. Es soll dadurch eine unbefristete Untersuchung darüber ermöglicht werden, ob wirklich Mißstände zu verzeichnen gewesen sind. Die Angelegenheit spielte auch in der parteipolitischen Agitation bei der Reichstagswahl eine große Rolle.

Düsseldorf, 18. Okt. Mit einer Klage, durch welche ein Bürgermeister sich gegen eine Vermehrung seines Einkommens wendet, hatte sich der diesjährige Bezirksausschuß zu befassen. Der Tatbestand ist folgender: Laut Beschluß des Bürgermeisterrats in Hoch-Emmerich war dem dortigen Bürgermeister eine Teuerungszulage in Höhe von 800 Mark bewilligt worden. Der Landrat des Kreises Wiers hatte daraufhin den Bürgermeister beauftragt, diesen Beschluß zu beanstanden, weil damit der Bürgermeisterrat seine Befugnisse überschritten habe. Der Bürgermeister kam dem Auftrag nach, der Bürgermeisterrat wandte sich gegen die Beanstandung im Altwasser an den Bezirksausschuß, und so ergab sich im Termine vor dem Bezirksausschuß die eigenartige Sachlage, daß der Bürgermeisterrat Klage gegen den Bürgermeister führte, weil dieser sich weigerte, die Teuerungszulage anzunehmen. Der Bezirksausschuß ging in seinem Entscheid von der Auffassung aus, daß es Sache des Kreisausschusses sei, die Dienstzulage des Bürgermeisters festzusetzen, und daß der Bürgermeisterrat mit seinem Beschluß seine Befugnisse überschritten habe. Die Klage wurde daher abschlägig entschieden.

O Angermünde, 18. Okt. Zum Bürgermeister von Angermünde im Landkreis Düsselhof ist der bisherige kommissarische Bürgermeister Ved. ernannt worden.

Köln, 18. Okt. Die Rheinische Landwirtschaftliche Produktions- und Absatzvereinigung hatte im Anschluß an eine Generalversammlung eine öffentliche Versammlung einberufen, in der zunächst Professor Dr. Kraemer von der Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn über Rutenruten rüchlichkeit der Rutenruten, Ertragsverwertung, Mübenausfall, Ertragsverlust usw. sprach. Im Anschluß hieran beschloß man, folgendes Telegramm an den Landwirtschaftsminister zu senden, worin er gebeten wird, dafür einzutreten, daß 1. die Grenzen gegen Vieheinfluß gesperrt bleiben, weil a) kein Nachbarland Fleischvieh billiger abzugeben hat und b) weil die Gefahr der Seucheneinbreitung zu bedrohlich für unsere Viehbestände ist, daß die kaum einschränkte Maul- und Klauenseuche und andere Seuchen die Viehbestände dort schädigen, daß eine Fleischnot entstehen werde, wie wir sie noch nicht gekannt haben; 2. daß unser bestehender Gült-Verkehrsplan in seiner Weise beibehalten wird; 3. daß den Stadtverwaltungen vom Staat der Rat erteilt wird, gemeinam Kartoffel-, Gemüse- und Hülsenfrucht-Verträge abzuschließen zu veranlassen oder durch Vereinbarungen mit dem Handel so zu handeln, daß mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Kapitals den Arbeitern und Konsumenten die Kartoffeln für den Winterbedarf nicht teurer stehen, als solche heute im Großhandel wagenweise, zusätzlich von höchstens 10 Prozent Verteilungskosten; 4. daß insbesondere die kleinen Landwirte der Futterpflanzen Gegenüber über den Wert des Strobes als Futter mehr belehrt werden, um durch dieses zusätzlich Kraftfutter und Fodermittel Rutenruten zusammenzufüllen, die billiger sind als das jetzt vielfach verwendete teurere ausländische Heu; 5. daß

Futterstoffe, wie z. B. Reisflocke und Erbsenschalen, ausenlich verboten werden, die über Hamburg in großen Mengen eingeführt werden und lediglich als wertlose Futterstoffe bezeichnet werden müssen, jedenfalls aber dem Wert des Strobes sehr nachstehen und doch heute im Handel doppelt so teuer bezahlt werden.

V. Schwelm, 18. Okt. Der Gauverband der Lehrervereine im westfälischen Industriebezirk nahm zu den Beschlüssen des Preussischen Lehrervereins in der Lokal-Schulaufsichtsstelle Stellung. Im Gegenstand zu der Forderung einer innigen Verbindung zwischen Rektorat und Lokal-Schulaufsicht und der Übertragung von Befugnissen auf die Rektoren, wie sie bisher den geistlichen Ortschulaufsichtoren zustanden, steht der Deutsche Lehrerverein auf dem Standpunkt, daß die Befestigung der Ortschulaufsicht in jeglicher Gestalt im Interesse des Ansehens des Lehrerstandes unbedingt geboten ist. Die dem Gauverbande angehörenden Lehrervereine des westfälischen Industriebezirks stießen auf dem Boden des Deutschen Lehrervereins und erheben deshalb Widerspruch gegen die Forderungen des Rektorenvereins. Insbesondere protestieren sie energisch gegen die Art und Weise, mit der der Rektorenverein für die Zurücklegung seiner Forderungen agitiert. Die Zweigvereine des Gauverbandes, nämlich Mitglieder des Westfälischen Provinzial-Lehrervereins, ersuchen den Vorstand des Provinzialvereins, den geschäftsführenden Ausschuß des Preussischen Lehrervereins zu veranlassen, daß in der nächsten Vertreterversammlung des Preussischen Lehrervereins eine Aundachtung gegen die Forderungen des Preussischen Rektorenvereins herbeigeführt werde.

Hagen, 18. Okt. Der Provinzialverband der Hilfsschulen Westfalens, der vor 10 Jahren gegründet wurde, hielt hier seine diesjährige Hauptversammlung ab. In der sechsjährigen Berichtszeit liegen die Hilfsschulen der Provinz Westfalen von 3 auf 128 Klassen. Rektor K. H. Hagen referierte über das Thema: „Die Heimat als Grundlage des Hilfsschulunterrichts“. Es wurde beschlossen, dasselbe Thema zur Verhandlung auf dem nächsten Deutschen Verbandstage zu Bonn 1913 in Vorschlag zu bringen. Gelegenheit der Pflingstversammlung des Deutschen Lehrervereins zu Berlin soll ein preussischer Verbandstag einberufen werden, der über die Vorarbeiten zu einem preussischen Hilfsschulgesetz beraten soll. — Die Stadt richtete einen städtischen Fischverkauf ein, der morgen seinen Anfang nehmen soll. Mit einem Aufwande von 6000 Mark wurden drei Verkaufsbüschchen auf städtischen Grundstücken in den verschiedenen Stadtteilen errichtet. Lieferant der Fische ist eine Gesellminderfirma, die den Käufern Fisch-Rochbücher und Fisch-Bilderbücher kostenfrei verabfolgt. Durch handliche ärztliche Kontrolle ist der Verkauf einwandfreier Fische gewährleistet.

Dortmund, 18. Okt. Die letzte Haft beschwerde Obm.s. in der u. a. auf das gefällig zweifelhafte Verhalten der Väter Bank als Aktiengesellschaft hinweist, wurde vom Oberlandesgericht Hamm wiederum verworfen. Die Untersuchungsakten der Väter Bank können jetzt zum Abschluß gelangen, nachdem der jetzt in der Schweiz weilende frühere Handelschullehrer A. Müller am Montag vom hiesigen Untersuchungsrichter in Straßburg verhört worden ist.

Wismar, 18. Okt. Es dürfte weitere Kreise interessieren, daß der alten Touristen bekannte Gahhof Wehbera von dem Inhaber bis auf weiteres geschlossen ist. Tausende von Ausflüglern, die der Wld von den Gartenterrassen aus ins Huhrtal jährlich entzückt hat, werden die Nachricht mit Bedauern aufnehmen.

Börsch, 18. Okt. Im hiesigen Ärzteverein, der gelegentlich immer noch von sich reden macht, hat der Krankenstellerverband einen neuen Erfolg zu verzeichnen, indem er einen Spezialarzt für Chirurgie, Dr. med. Hansen, als Assistenten anstellt hat. Für den Verband sind u. a. jetzt drei Spezialärzte tätig. Die Spezialarztfrage bildet einen der wichtigsten Streitpunkte im Ärzteverein.

Altona, 18. Okt. Vertreter der westfälischen Kleinbahn-Gesellschaft in Münster sind zurzeit mit der Abhebung der Einfuhrung für die projektierte Nettetalbahn beschäftigt.

Landwehrbezirk Lennep

Die Herbstkontrollversammlungen im Jahre 1911 werden wie folgt abgehalten:

Für die im Stadtkreise Remscheid wohnenden Mannschaften

Im Saale der Stadtposthalle in Remscheid.
Donnerstag den 2. November 1911,

vormittags 9½ Uhr: Die Provinzial-Infanterie der Jahresklassen 1910 und 1909,
vormitt. 10½ Uhr: Die Provinzial-Infanterie der Jahresklasse 1908,
nachmitt. 2½ Uhr: Die Provinzial-Infanterie der Jahresklasse 1907.
Freitag den 3. November 1911,
vormitt. 9½ Uhr: Die Provinzial-Infanterie der Jahresklasse 1906,
vormitt. 10½ Uhr: Die Provinzial-Infanterie der Jahresklasse 1905,
nachmittags 2½ Uhr: Die Provinzial-Infanterie der Jahresklasse 1904; ferner diejenigen Landwehrleute der Provinzial-Infanterie, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1899 eingetreten sind.

Sonntag den 4. November 1911,
vormittags 9½ Uhr: Die Mannschaften der Garde und Provinzialtruppen aller Waffen der Jahresklassen 1910 bis 1908, mit Ausnahme der Provinzial-Infanterie; ferner sämtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
vormittags 10½ Uhr: Die Mannschaften der Garde und Provinzialtruppen aller Waffen der Jahresklassen 1907 und 1906, mit Ausnahme der Provinzial-Infanterie,
nachmittags 2½ Uhr: Die Mannschaften der Garde und Provinzialtruppen aller Waffen der Jahresklassen 1905 und 1904, mit Ausnahme der Provinzial-Infanterie; ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1899 eingetreten sind, mit Ausnahme der Provinzial-Infanterie.

Für die in der Bürgermeisterei Lennep wohnenden Mannschaften

Auf dem Hofe des Bezirkskommandos.
Bei schlechtem Wetter im Saale des Wirtes Richard Rebecking zu Lennep.

Montag den 6. November 1911,
vormittags 9 Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 bis 1907, die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
vormittags 10 Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1906 bis 1904, ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1899 eingetreten sind.

Für die in der Bürgermeisterei Lüttringhausen wohnenden Mannschaften

finden an zwei verschiedenen Plätzen Kontrollversammlungen statt. Die Mannschaften können, je nachdem es für sie bezügl. Zeiterpar-

nis günstiger ist, in Lüttringhausen oder in Bevenburg Kontrollversammlungen mitmachen.

1. Auf dem Spielplatze neben der Turnhalle in Lüttringhausen (Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle.)
Dienstag den 7. November 1911,

vormittags 8½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 und die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
vormittags 9½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1906 bis ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1899 eingetreten sind.

2. Im Saale des „Bergischen Hofes“ in Bevenburg.
Dienstag den 7. November 1911,

nachmittags 1½ Uhr: Die unter 1 bezeichneten Mannschaften in Lüttringhausen nicht teilgenommen haben.

Für die in der Bürgermeisterei Ronsdorf wohnenden Mannschaften

Auf dem Spielplatze in Ronsdorf.
(Bei schlechtem Wetter im Saale des Wirtes Dörner in Ronsdorf.)
Mittwoch den 8. November 1911,

vormittags 9 Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 bis die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
vormittags 10 Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1906 bis ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1899 eingetreten sind.

Für die in der Bürgermeisterei Radevorm.

wohnenden Mannschaften.

Auf dem Spielplatze neben der Turnhalle in Radevorm.
(Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle.)
Donnerstag den 9. November 1911,

vormittags 10½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 bis die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften; ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September eingetreten sind.

Für die in den Bürgermeistereien Hückeswagen

Neuhückeswagen wohnenden Mannschaften

finden an zwei verschiedenen Plätzen Kontrollversammlungen statt. Die Mannschaften können, je nachdem es für sie bezügl. Zeiterparnis günstiger ist, in Hückeswagen oder in Scheideberg die Kontrollversammlungen mitmachen.

1. Auf dem Spielplatze in Hückeswagen.
(Bei schlechtem Wetter in der städtischen Turnhalle.)
Freitag den 10. November 1911,

vormittags 8½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 bis die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften; ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September eingetreten sind.

2. Im Saale des Wirtes Winter zu Scheideberg.
Freitag den 10. November 1911,

vormittags 10½ Uhr: Die unter 1 bezeichneten Mannschaften in Hückeswagen nicht teilgenommen haben.

Für die in den Bürgermeistereien Wermelskirchen

Burg a. d. W. wohnenden Mannschaften.

Im Saale des „Deutschen Hauses“ in Wermelskirchen.
Samstag den 11. November 1911,

vormittags 9½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 bis die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
vormittags 10½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1906 bis ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1899 eingetreten sind.

Für die in der Bürgermeisterei Dabringha.

wohnenden Mannschaften.

Im Saale des Wirtes Coen zu Stumpf.
Montag den 13. November 1911,

vormittags 10½ Uhr: Die Reserve der Jahresklassen 1910 bis die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften; ferner diejenigen Landwehrleute, die in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September eingetreten sind.

Remerkungen.

1. Die Krankenträger, Sanitätsmannschaften, Büschmacher, Waffenmeistergeschützen und Ökonomienhandwerker gebort zur Provinzial-Infanterie; sie haben daher mit den Dispositionen zu erscheinen.
2. Reservisten, die hinter die Reserve bezügl. Landwehr 1. oder 2. Aufgebots zurückgefallen oder als nur noch garnisondienstfähig zeitig selbst, und garnisondienstunfähig bezeichnet sind, sind dauernd und zeitig Halbinvaliden, die zeitig Ganzinvaliden, die Rekrutenempfänger der Reserve haben mit ihren Zeugnissen und Befehlsanordnungen zu erscheinen.
3. Die Jahresklasse, der die Mannschaften angehören, ist in den Umkleekabinen der Militärpässe verzeichnet.
4. Die Mannschaften der Fuhrtruppen der Jahresklasse 1904 mit Rücksicht auf die stattfindenden Aufstellungen mit ihren wahren Namen und reiner Fußbefreiung zu erscheinen.
5. Der Militärpass nebst vorne in ihm eingetragener gelber Unterscheidungszahl und gelbem Band und dem entsprechenden Zeugniss sind mit zu bringen.
6. Gesunde um Befreiung von der Kontrollversammlung, des Militärpässe beizulegen sind, müssen vom Bürgermeisterrat autorisiert sein; sie sind spätestens 5 Tage vorher dem Bezirkskommando einzureichen.
7. Der bei der Kontrollversammlung ohne Entschuldigung oder nicht zu der für seinen Jahrgang und Wohnort bestimmten Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft, dem Antraten sind Stöße, Schläge, Weisungen, Zigarren, Zigaretten, Zuckerkandeln, etc. verboten.
8. Die Überführung der Mannschaften der Jahresklasse 1904 Landwehr 1. Aufgebots und die der Jahresklasse 1899 Landwehr 2. Aufgebots findet bei den betreffenden Kontrollversammlungen statt. Der Überführungsbericht wird erst bei der Kontrollversammlung in die Militärpässe eingetragen. Die Mannschaften haben daher zu diesem Zwecke dem Bezirkskommando mitzubringen.

Lennep, den 13. Okt. 1911. Königlich Preussisches Bezirkskommando.

A. Horn
Barmen,
Heubruch 6—8.
— Telefon 2731. —
Rabattmarken

Saison-Neuheiten in einfach und elegant garnierten
Baby- u. Kinder-Bekleidung.
Hervorragende Auswahl.
Billigste Preise.